

FUSSBALL

Magazin

17. Jahrgang
Ausgabe Nr. 6
Dezember 2008



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Spannung in der Thüringenliga

Mit Rang eins und zwei in der Tabelle haben sich der SV SCHOTT Jena und die SG Wacker 03 Gotha/Union Friemar und in die Winterpause verabschiedet. Beide Mannschaften unterstrichen damit ihre Ambitionen für den Aufstieg in die Oberliga. Im Heimspiel der Schakau-Schützlinge aus Jena am 12. Spieltag gegen den spielstarken Neuling SG Arnstadt Rudisleben / BC 07 Arnstadt gab es ein leistungsgerechtes 1:1. Im Bild hoch das Bein: Thomas Wolter, gegen Arnstadts Steffen Danneberg, brachte den Gastgeber in Führung.

Foto: Peter Poser

Aus dem Inhalt:

- **TFV-Präsident zum Jahreswechsel**
Verband vor Grundsatzentscheidungen
- **Bilanziert**
TFV-Auswahlmannschaften 2008
- **Aktion Ehrenamt**
Kreishonamtssieger gekürt - „Rameder“-Ehrenamtstag in Jena
- **„Rameder“ würdigt Nachwuchsarbeit**
21 Vereine ausgezeichnet
- **Eröffnet**
18 Minispielfelder in Thüringen
- **Konstruktiv**
Tagungen der Sportrichter
- **Chronik des Jahres**
- **www.tfv-erfurt.de**
Täglich neue Infos



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

Die Weisheit eines Menschen misst man nicht nach seinen Erfahrungen, sondern nach seiner Fähigkeit, Erfahrungen zu machen

George Bernard Shaw

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes dankt allen Mitgliedern des Verbandes für ihre gute und rührige Arbeit zum Wohle des Fußballsports im Jahre 2008. Der TFV-Vorstand und die Redaktion des „Fußball-Magazins“ wünschen allen Fußballsportlern und ihren Angehörigen, den Mitgliedern und Funktionären des TFV, den vielen Freunden und Anhängern des Fußballsports und allen Lesern des „Fußball-Magazins“ besinnliche, frohe Weihnachtsfeiertage sowie ein recht erfolgreiches und gutes Jahr 2009, viel Glück und Gesundheit, Freude und Schaffenskraft sowie nicht zuletzt auf allen Fußballplätzen und in den Sporthallen stets faire Spiele.

TFV blickt auf erfolgreiches Fußballjahr zurück

Im Interview für das „Fußball-Magazin“ der Präsident des TFV, Rainer Milkoreit

Am Ende des Jahres 2008 kann der Thüringer Fußball-Verband eine sehenswerte Bilanz ziehen. Dazu führte der Vorsitzende des TFV-Öffentlichkeitsausschusses, Hartmut Gerlach, mit dem TFV-Präsidenten Rainer Milkoreit für das „Fußball-Magazin“ ein Interview.

Fußball-Magazin: Fußballer rechnen bekanntlich in Spieljahren. Aber ein Fußball-Verband blickt auch auf ein Sportjahr von Januar bis Dezember zurück. Wie fällt da Ihre Bilanz aus?

Rainer Milkoreit: Wir blicken auf ein erfolgreiches Fußballjahr zurück. Auf dem Verbandstag im Juni haben wir bereits ein überwiegend positives Fazit der Wahlperiode gezogen. Erfreulich ist, dass unsere Mitgliederzahlen wieder leicht ansteigen. Das stimmt uns auch für die Zukunft optimistisch, weil der Anteil der ganz jungen Fußballer gewachsen ist. Wir wissen aber, dass gerade im A- und B-Junioren-Bereich noch Probleme zu überwinden sind. Unsere beiden „Aushängeschilder“, der FC Rot-Weiß Erfurt und der FC Carl Zeiss Jena, haben sich mehr oder weniger in der neuen 3. Liga etabliert. Wir hoffen jedoch, dass es für beide nur eine Durchgangsstation in Richtung Lizenzfußball darstellt. Es ist uns in diesem Jahr noch besser als in der Vergangenheit gelungen, in allen Bereichen des Fußballs präsent zu sein und unsere Vereine zu unterstützen.

Fußball-Magazin: Wie bewerten Sie die leistungssportliche Entwicklung im TFV?

Rainer Milkoreit: Leistungssportlich ist die Entwicklung sicher zweischneidig. Da steht an erster Stelle der Aufstieg der Frauen vom FF USV Jena in

die Bundesliga. Nun geht es darum, trotz vieler Verletzter, diese Klasse zu halten. Wir sind stolz auf die Eliteschule in Jena für Mädchen und Jungen, die alle Voraussetzungen für die Entwicklung überdurchschnittlicher Fußballer bietet. Leider spiegelte sich das im Auswahlbereich des TFV nicht so wider. Hier sind die Schwankungen zwischen den einzelnen Jahrgängen zu groß und die etwas schwächeren Leistungen haben in diesem Jahr überwogen. Bedauerlich war natürlich der Abstieg des FC Carl Zeiss Jena aus der 2. Bundesliga. Damit ist Thüringen im Lizenzfußball leider wieder ein weißer Fleck. Hingegen sind wir in der Bundesliga der A- und B-Junioren mit dem FC

Rot-Weiß Erfurt, der in beiden Altersklassen vertreten ist, und dem FC Carl Zeiss Jena gut aufgestellt.

Fußball-Magazin: Im Thüringer Fußball stehen die Zeichen auf Reformen. Was ist hier zu erwarten?

Rainer Milkoreit: Wir haben uns im TFV die Aufgabe gestellt, in den nächsten drei, vier Jahren völlig neue, wirksamere Strukturen zu entwickeln. Das betrifft sowohl die des Verbandes als auch die der Spielklassen. In zwei vom Verbandstag berufenen Arbeitsgruppen werden die

(Fortsetzung auf Seite 4)



Unser Interview-Partner, der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes, Rainer Milkoreit, erhielt am 5. 12. 2008 aus den Händen des Thüringer Wirtschaftsministers Jürgen Reinholz und des Präsidenten des LSB, Peter Gösel (links im Bild), die höchste Auszeichnung, die Thüringen auf dem Gebiet des Sports zu vergeben hat, die „Sportplakette des Freistaates Thüringen“.

TFV blickt auf erfolgreiches Fußballjahr zurück

(Fortsetzung von Seite 3)

Prozesse gegenwärtig intensiv vorbereitet. Darüber haben wir ja bereits mehrmals informiert. In den Diskussionen gibt es, das ist verständlich, sowohl Befürworter als auch Gegner der ange-dachten Veränderungen. Aufgabe muss es sein, diejenigen, die den Reformen noch ablehnend gegenüberstehen, von der Richtigkeit der Maß-nahmen zu überzeugen. Entscheidend ist, dass die Basis einbezogen wird. Dabei muss von den Kreisen über die Bezirke bis hin zu den Spielklas-sen alles auf den Prüfstand gestellt werden. Doch jeder, der etwas ablehnt, sollte einen kon-struktiven Vorschlag einbringen, wie Strukturen aussehen können. Andere Verbände haben in diesen Fragen bereits Erfahrungen gesammelt. Und auch der DFB hat Unterstützung signalisiert.

Fußball-Magazin: Mit der U 17-Europa-meisterschaft der UEFA erwartet die Thüringer Fußballgemeinde ein wichtiges Ereignis. Wie ist der TFV darauf vorbereitet?

Rainer Milkoreit: Die attraktive Veranstaltung sieht in Erfurt, Jena, Gotha, Gera und Meuselwitz Begegnungen vor. Hier sind und werden weiter alle Voraussetzungen geschaffen, um sehr gute Rahmenbedingungen für die Spiele zu bieten. Diese Höhepunkte dienen also auch dazu, die materielle Basis in den Stadien zu verbessern. Dabei spielen bei uns auch die deutschen Junio-ren in der Vorrunde. Ich hoffe aber nicht nur beim Auftritt der DFB-Elf auf guten Zuspruch und auf die Teilnahme möglichst vieler Vereine und Schulen an den vom DFB ausgeschriebenen Wettbewerben, zumal hier schöne Preise zu ge-winnen sind. Mittlerweile ist in Thüringen ein lo-kales Organisationskomitee unter meiner Lei-tung gegründet worden. Darunter ist auch ein

Vertreter des Thüringer Kultusministeriums. Die deutschen Juniorenkicker bereiten sich übrigens in der Landessportschule Bad Blankenburg auf die Endrunde vor.

Fußball-Magazin: In den letzten Mo-naten musste der TFV auch in Thürin-gen von Vorfällen Kenntnis nehmen, die nicht zum Fußball passen ...

Rainer Milkoreit: Diese Vorfälle, die von der Kreisklasse bis in die 3. Liga reichen, bereiten uns schon Sorge. Wir müssen sehr sensibel mit die-sen Dingen umgehen und gezielt Einfluss neh-men, dass der Fußball von solchen Erscheinun-gen frei bleibt. In Partnerschaft mit den Thürin-ger Innenministerium und dem LSB sollte es uns gelingen, die notwendigen Maßnahmen zu er-greifen.

Dazu gehört auch, dass wir beispielsweise zwischen den beiden Thüringer Spitzenvereinen eine Vermittlerrolle spielen müssen. Fans sollen natürlich die eigene Mannschaft unterstützen, aber nicht den Gegner diffamieren. Hart durch-gegriffen werden muss, so wie jüngst im KFA Go-tha, wenn Gewalt gegen Schiedsrichter ausgeübt wird. In solchen Fällen muss das Strafmaß voll ausgeschöpft werden. Hier bietet unsere Rechts- und Verfahrensordnung alle Möglichkei-ten zu Sanktionen.

Aber lassen Sie mich abschließend kurz vor dem Jahreswechsel allen Vereinen und Clubs, den Übungsleitern, Schiedsrichtern, den Vor-ständen und Abteilungsleitungen, den Funk-tionären auf allen Ebenen und den vielen Helfern für ihre engagierte Arbeit von Herzen danken. Ich wünsche ihnen im Namen des TFV-Vorstan-des auch für das Jahr 2009 alles Gute, viel Kraft, beste Gesundheit und Freude in ihrem ehrenamt-lichen Wirken.

Qualifizierung in Bad Blankenburg

17 Teilnehmer am Lehrgang in der Landessportschule

Ein intensives Programm gab es für die 17 Übungsleiter, die in der Landessportschule Bad Blankenburg vom 3. bis 7. 11. 08 die Trainer C-Lizenz (Breitenfußball) anstrebten bzw. den Lehrgang nutzten, um sich fortzu-bilden.

Vielfältige Themen standen auf dem Stunden-plan. Einen Großteil übernahm Lehrgangsleiter Wolfgang Bartusch. Der erfahrene Trainer gehört dem Qualifizierungsausschuss des TFV an und wirkt heute selbst noch als DFB-Trainer in einem Stützpunkt. Er wurde von den Verbandssportleh-rern Hubert Steinmetz und Dr. Hartmut Wölk, von Christian Kucharz (Mitglied im TFV-Qualifizie-

rungsausschuss), TFV-Trainer Rainer Schlutter so-wie dem Mediziner Christian Liebscher unter-stützt.

Und das sind die C-Lizenz-Inhaber: Olaf Beer, Mario Bings, Enrico Pohl (alle SSV 1938 Großen-hain), Anja Böttger, Mirjam Böttger (Riethnord-hausen), Tobias Pfeifer (Riethnordhausen), Uwe Birke (Hainberger SV Greiz), Guy Branco Kampa (ESV Lokomotive Erfurt), Ronald Amster (FSV DG Mühlberg), Mathias Eckert (Wacker Teistungen), Dominik Müller (VfB 09 Pöbneck), Robert Fischer (ZFC Meuselwitz), Sebastian Poßner (VfB 09 Pöbneck), Maik Walther (Riethnordhausen), Mar-kolf Lipp (VfI Meiningen 04), Thomas Schmalz, Heiko Fischer (beide BSC Apolda).



Auszeichnungen

TFV-Präsident mit hoher Sportauszeichnung

Der Thüringer Wirtschaftsminister Jürgen Rein-holz verlieh am 5. Dezember 2008 gemeinsam mit dem Präsidenten des Landessportbundes Thüringen, Peter Gösel, die „Sportplakette des Freistaates Thüringen“ an elf Persönlichkeiten des Thüringer Sports und die Sportplakette des Bundespräsidenten an acht Thüringer Vereine. Die Sportplakette ist auf Landesebene die höch-ste staatliche Auszeichnung im Sport.

Unter den Ausgezeichneten befindet sich auch der TFV-Präsident Rainer Milkoreit. Der Spitzen-funktionär begleitet ja gleichzeitig noch die Äm-ter eines Vorstandsmitglieds des DFB und des Vi-zepräsidenten des NOFV.

Mit der „Goldenen Ehrennadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:
Gerd Böhm, KFA Werra-Rennsteig-Kreis
Dieter Lippold, TFV-Geschäftsstelle

Mit der „Silbernen Ehrennadel des NOFV“

wurde ausgezeichnet:
Karl-Heinz Gläßer, TFV-Schiedsrichterausschuss

Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:
Helmut Beyer, VfB Artern 1919
Reiner Koch, Vorsitzender Sportgericht WTFB
Wolfram Bodenstein, FSV Blau-Weiß Steinbach
Bernd Petri, SV 90 Hohenebra

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:
Jürgen Kirchner, Geschäftsführer STFB
Dieter Otto, SV Eintracht Fockendorf
Manfred Nüchter, FSV Gräfenroda
Jürgen Schweser, KFA Kyffhäuser-Kreis
Jürgen List, Vorsitzender KFA Sömmerda
Frank Muth, SV Diamantene Aue Ringleben
Peter Kramer, SV Witterda
Jürgen Heckmann, SG Utteroda Neukirchen
Klaus Langhammer, SV 08 Steinach

Mit der „GutsMuths-Ehren-plakette“ in Gold

wurde ausgezeichnet:
Gerd Böhm, KFA Werra-Rennsteig-Kreis

Das offizielle Hallenturnier des Thüringer Fußball-Verbandes



Sport Stadianet Pokal 2009

präsentiert von SparkassenVersicherung

FC Rot-Weiß Erfurt
FC Carl-Zeiss Jena
Nationalteam Sansibar
Hallescher FC
LKS Lodz

Gewinne 2 x 2 Eintrittskarten

Weitere Infos zum Gewinnspiel haben **alle** Vereine per Mail an ihr E-Postfach erhalten!



Sonntag, 4. Januar 2009
Messehalle Erfurt - 13 Uhr

Eintrittspreis: 18 € Sitzplatz (ermäßigt 12 €)

Vorverkauf ab
8.12.2008

Das Turnier wird unterstützt von:



Vorverkaufsstellen: Zeitungsgruppe Thüringen, Sport-Eck Romstedt (Tschaikowskistr. 37), Domsport Menz (Paulstr. 15), Reisebüro Stops (Arnstädter Str. 37), Fanclub FC Rot-Weiß Erfurt (Arnstädter Str. 55).

Für alle passiven und aktiven Vereinsmitglieder gibt es vom 20.12.2008 - 31.01.2009 10% Rabatt auf alle Produkte. Einfach die Vereinsnummer bei der Bestellung angeben.

**Anhängerkupplung
Opel Astra H
Caravan**




106,- €

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

**Anhängerkupplung
VW Touran
Van**




217,⁵⁰ €

ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

Fahrradträger



ab 79,- €

einfache und schnelle Montage auf der
Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



Dachboxen



ab 99,- €

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahl-
reichen Größen und Ausführungen

Motortuning

**inkl. TÜV &
GARANTIE**



ab 299,- €

für Dieselfahrzeuge, einfache Montage
per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

Skiträger-Aufsatz



25,95 €

für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard,
Auflagefläche 36 cm, abschließbar

Dachträger



ab 39,95 €

z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm
Relingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**



www.kupplung.de



2. Rameder-Ehrenamtstag im Blickpunkt

Würdigung von 46 Ehrenamtlichen in Jena / Mit Urkunde und wertvoller Uhr geehrt

Beim 2. Rameder-Ehrenamtstag des Thüringer Fußball-Verbandes am 1. November in Jena gab es eigentlich nur einen Wermutstropfen. Das war der späte Ausgleich des VfR Aalen zum 1:1 in der Drittligabegegnung gegen den FC Carl Zeiss Jena im Ernst-Abbe-Sportfeld.

Denn der Besuch dieser Partie bildete den Abschluss eines stimmungsvollen Tages für die 46 mit ihren Partnern eingeladenen verdienstvollen Ehrenamtlichen - erschienen waren 40 - aus den Vereinen, den Kreis- und Bezirksfußballausschüssen sowie dem TFV.

Der begann um 10.00 Uhr im JEMBO-Park der Zeiss-Stadt. Im Beisein der ehemaligen Nationalspieler Konrad Weise und Rainer Schlutter würdigten alle Redner die Bedeutung ehrenamtlicher Tätigkeit an der Basis. Stellvertretend für die kurzen Ansprachen von Rainer Milkoreit, TFV-Präsident, Dr. Wolfhard Tomaschewski, Vizepräsident, und Peter Schreiber, Präsident des FC Carl Zeiss Jena, seien hier einige Gedanken aus der Rede von Dirk Schöler, Geschäftsführer von rameder.Anhängekupplungen und Autoteile GmbH & KoKG, wiedergegeben:

„Seit 2006 engagiert sich unsere Firma auch im Sportmarketing und setzt dabei auf Thüringens Nummer Eins im Fußball, den FC Carl Zeiss Jena. Mit unserem Engagement für die Profis bekennen wir uns zur Spitze des Thüringer Fußballs, gleichzusetzen mit der Spitze der Thüringer Fußballpyramide. Aber nur eine breite und tragfähige Basis



TFV-Präsident Rainer Milkoreit mit den ausgezeichneten (v. l. n. r.) Angela Nickoll (Vfl 06 Saalfeld), Dorothee Unbehaun (FSV Unterweißbach), Sandra Peterhänsel (TSV 1923 Neuenbau), Anja Kirchner (KFA Bad Salzungen) und Falk Strauß (FC 02 Barchfeld).

ermöglicht der Pyramide ihren sicheren Stand. Gäbe es, liebe ehrenamtliche Enthusiasten, ihre Arbeit an der Basis nicht, gäbe es auch keine Erfolgsgeschichten an der Spitze. Nicht jeder junge Fußballer wird es bis in die Bundesliga schaffen. Aber auch diesen Kickern den Spaß und die Freude am

Gemeinschaftserlebnis Fußball zu ermöglichen, ihnen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen, sie für eine Sache zu begeistern, das ist Ihr Verdienst.“

Das Unternehmen aus Munschwitz im Landkreis Saalfeld-Rudolstadt wird auch künftig den Fußballsport, insbesondere den Nachwuchs, und das Ehrenamt im Freistaat fördern. Eine entsprechende Vereinbarung unterzeichneten in Jena Dirk Schöler und Rainer Milkoreit.

Danach wurden die Ehrenamtlichen mit einer Urkunde und einer wertvollen Uhr geehrt. Beim Brunch bestand im Anschluss die Möglichkeit zu intensiven Gesprächen, bevor die Busse zum Stadion vorfuhren. Erfreulich, dass zahlreiche junge Übungsleiter, Schiedsrichter, Vereinsvorstände oder Betreuer unter den Ausgezeichneten waren. Sie machten angesichts der langjährig wirkenden Ehrenamtlichen deutlich, dass es doch entgegen oftmals vorherrschender anderer Meinungen nicht wenige Sportfreunde gibt, die in die Fußtapfen der „Routiniers“ im Ehrenamt treten und den Fußball am Leben erhalten. H.G



Dr. Wolfhard Tomaschewski (TFV-Vizepräsident / ganz rechts) und Dirk Schöler (Geschäftsführer Rameder) mit den auf dem Rameder-Ehrenamtstag ausgezeichneten (v. l. n. r.) Adrian Choschzig (SV Arnstadt Rudisleben), Wolfgang Heyer (SC 1918 Großgotttern), Katja Schiller (SSV 07 Schlotzheim), Anke Seemann (VfB Oldisleben), Oliver Lossius (BSV Eintracht Sondershausen).

Rameder-Nachwuchs-Sonderpreis an Greizer B-Junioren

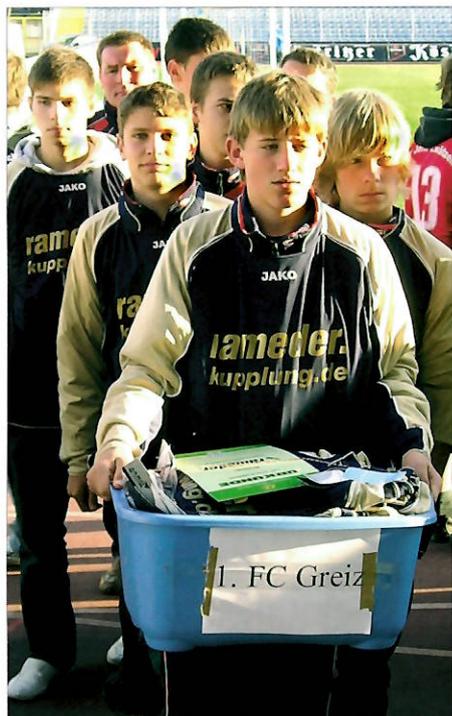
Erstmals 2008 dieser Preis an 21 Mannschaften verliehen

Einmal auf dem Spielfeld im Ernst-Abbe-Stadion des FC Carl Zeiss Jena stehen, bei einem großen Spiel dabei sein und den Profis über die Schultern schauen, wer träumt als junger Fußballkicker nicht davon?

Die B-Junioren des 1. FC Greiz haben sich diesen Wunsch selbst erfüllt und dabei auch noch einen von der Firma Rameder gesponserten Trikotsatz mit auf den Greizer Tempelwald gebracht. Wenn auch der FC Carl Zeiss Jena gegen den SC Paderborn nicht gewonnen hat, so war es doch für die B-Junioren des 1. FC Greiz ein Erlebnis dieses Spiel live und hautnah miterleben zu können. Ausgangspunkt dieses Besuches im Ernst-Abbe-Stadion Jena war der im Frühjahr durch die Firma Rameder in Verbindung mit dem Thüringer Fußball-Verband ausgelobte Rameder-Nachwuchs-Sonderpreis 2008, an dem sich die B-Junioren des 1. FC Greiz beteiligten

Als Auszeichnungskriterien zählen außergewöhnliche sportliche und auch soziale Leistungen dieser Nachwuchsmannschaften.

Ein hoher Anspruch an die B-Junioren des 1. FC Greiz, dem sie sich stellten und im Ergebnis dieses Wettbewerbes zum Kreis der 21 Nachwuchsmannschaften, die in Thüringen ausgezeichnet wurden, gehörten. Die Integration von jugendli-



Die B-Junioren des 1. FC Greiz nehmen den Preis in Empfang.

chen ausländischen Mitbürgern in den geregelten Trainings- und Wettkampfbetrieb gehört bei ihnen ebenso in das tägliche sportliche Miteinander, wie ihr Einsatz zum Bleiberecht einer Familie aus Kurdistan, deren zwei Jungen beim 1. FC Greiz weiter Fußball spielen. Ein Freundschaftsspiel gegen eine Jugendauswahl aus dem Asylantenheim Greiz hat sicher das Verstehenlernen der Jugendlichen untereinander befördert. Aber nicht nur mit Kindern und Jugendlichen ausländischer Mitbürger bestehen Verbindungen beim 1. FC Greiz, sondern auch mit geistig und körperlich behinderten Menschen. So wird das jährliche Sportfest des Diakonischen Vereins für geistig und körperlich behinderte Kinder Greiz auf dem Gelände des Greizer Tempelwaldes veranstaltet und durch die Junioren des 1. FC Greiz mit unterstützt, ein soziales Engagement mit Wirkung auf beiden Seiten. Und nicht zuletzt sollte der Aufstieg der B-Junioren des 1. FC Greiz in die höchste Thüringer Spielklasse, die Landesliga Thüringen, nicht unerwähnt bleiben.

Das soziale Engagement des 1. FC Greiz hat mit der Übergabe dieses Nachwuchs-Sonderpreises 2008 erneut seine Würdigung gefunden. Mit Stolz konnten die B-Junioren des 1. FC Greiz am 14. Oktober in der Pause des Spieles zwischen dem FC Carl Zeiss Jena und dem SC Paderborn auf das Spielfeld des Jenaer Ernst-Abbe-Stadion auflaufen und die Ehrung von Dirk Schöler Geschäftsführer der Firma Rameder, und TFV-Präsident Rainer Milkoreit entgegen nehmen.

Peter Reichardt

Den Rameder-Nachwuchs-Sonderpreis erhielten

Der Nachwuchs-Sonderpreis der Firma Rameder wurde im Thüringer Fußball-Verband erstmals verliehen. 21 Mannschaften aller Altersklassen erhielten am 15. November, im Rahmen des Drittligaspiels FC Carl Zeiss Jena gegen den SC Paderborn, einen Trikotsatz von Rameder.

A-Junioren: SV Jena-Zwätzen, FSV 06 Eintracht Hildburghausen, ESV Gerstungen 1950, ESV Lok Erfurt.

B-Junioren: 1. FC Greiz, FSV Rot-Weiß Breitung, Nordhäuser SV, SV 1916 Großrudstedt.

C-Junioren: Klingser Sportverein, 1. FC Sonneberg 04, Tabarzer SV, Kreisauswahl Unstrut-Hainich-Kreis.

D-Junioren: SV Lok Altenburg, Lusaner SC 1980, FSV Martinroda.

E-Junioren: SV Stahl Unterwellenborn, VfL 04 Meiningen, FC Lok Saalfeld.

F-Junioren: FSV Ilmtal Zottelstedt.

G-Junioren: SV BW 90 Neustadt/O., VfB Artern.



Ehrenamtssieger 2008 des TFV

Im „Club der 100“ des DFB

Dietmar Ostwald (Nordhäuser SV)

Ullrich Liebermann (SV Spröttau)

Ines Leining (SV Geismar)

Wolf-Dietmar Pavel (TSV 1860 Ranis)

Ehrenamtspreisträger der Fußballkreise

KFA Jena/Saale-Holzland: Professor Dr. Werner Riebel (FF USV Jena)

KFA Saalfeld-Rudolstadt: Ullrich Sommer (FSV Mellenbach/Sitzendorf)

KFA Saale-Orla: Wolf-Dietmar Pavel (TSV 1860 Ranis)

KFA Greiz: Frank Benkert (Hohenölsener SV)

KFA Gera: Karl-Heinz Biel (OTG 1902 Gera)

KFA Altenburger Land: Karl-Heinz Wolter (SSV Nöbdenitz)

KFA Bad Salzungen: Ines Leining (SV Geismar)

KFA Werra-Rennsteig: Lars Müller

(1. Suhler SV 06)

KFA Meiningen: Herbert Rust (SV 05 Jüchsen)

KFA Hildburghausen: André Reif

(TSV 1911 Themar)

KFA Ilmkreis: Jörg Dalichow

(SV Blau-Weiß Niederwilligen)

KFA Sonneberg: Rolf Schwämmlein (SG 1951 Sonneberg)

KFA Nordhausen: Dietmar Ostwald (Nordhäuser SV)

KFA Eichsfeld: Jürgen Fiedler

KFA Unstrut-Hainich: Gerd Schröter

(SV Grün-Weiß Schönstedt)

KFA Kyffhäuserkreis: Frank Klement (SV 62 Westgrußen)

KFA Sömmerda: Ullrich Liebermann (SV Spröttau)

KFA Eisenach: Lutz Grübel (ESV Lok Eisenach)

KFA Gotha: Wolfgang Dziuballe (SV Siebleben)

SFA Erfurt: Karl-Heinz Krauß (SV Bischleben)

KFA Weimar: Wolfgang Klimitsch

Ganz oben kaum Erfolge für den TFV-Nachwuchs

Bilanz der TFV-Auswahlmannschaften im Jahr 2008

Der internationale Wettkampfhöhepunkt im Kalenderjahr war die Endrunde der Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz. Mit dem 2. Platz konnte Deutschland seinen Platz in der absoluten internationalen Spitzengruppe behaupten.

Nur wenige Wochen später errang erstmals nach 17 „titellosen“ Jahren im männlichen Nachwuchsbereich eine DFB-Mannschaft den Europameister-Titel. Nach einer überzeugenden Leistung im gesamten Turnierverlauf gewann die DFB-U 19-Mannschaft auch das Endspiel gegen Italien mit 3:1. (Ähnliches schaffte im Vorjahr die weibliche U 19-Mannschaft, die sich damit für die U 20-WM in Chile qualifizieren konnte und sich „Bronze“ erkämpfte. Bei dieser WM waren mit Jana Burmeister aus Jena und mit der aus Gera stammenden Bianca Schmidt - jetzt für Potsdam spielend - auch zwei Thüringerinnen vertreten.)

24 von 1000 Bolzplätzen in Thüringen

Diese guten Ergebnisse werden mit Sicherheit auch auf die U 17-EM-Endrunde ausstrahlen, die vom 06. bis 18.05. 09 in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt stattfinden wird. Dieser sportliche Höhepunkt wird erneut viele Impulse und Aktivitäten im Schul- und Nachwuchsfußball auslösen. Einen Teil dieser Aktivitäten bildet die Aktion „1000 Bolzplätze für Deutschland“, die maßgeblich vom DFB-Sponsor „Adidas“ unterstützt wird und in Thüringen 24 Plätze entstehen lässt, von denen bis zum Jahresende 18 offiziell übergeben worden sind.

Für die TFV-Auswahlmannschaften ist das zurückliegende Kalenderjahr 2008 sehr unterschiedlich zu bewerten (s. auch TFV-Chronik des Jahres 2008). Die Differenziertheit der Einschätzung ergibt sich daraus, dass bei den NOFV-Turnieren, die dem jeweiligen DFB-Länderpokal-Turnier vorgeschaltet sind, vier von fünf möglichen Medaillenplatzierungen erreicht wurden. So konnten beide weibliche Auswahlmannschaften (U 15 und U 17) den 2. Platz belegen, die gleiche Platzierung schaffte die männliche U 15 (Jg. 1993). Mit einer sehenswerten Leistung konnte die U 18 (Jg. 1991) sogar den Turniersieg erspielen; lediglich die U 21 (Jgg. 1998/89) belegte bei ihrem NOFV-Turnier nur den 6. und damit letzten Platz.

Nur zwei TFV-Auswahlmannschaften überzeugten bei den DFB-Turnieren

Bei den DFB-Turnieren konnten dann jedoch nur die weibliche U 20-Auswahl mit einem sehr guten 6. Platz und die männliche U 14-Auswahl

(Jg. 1994) mit einem 4. Platz beim zweigeteilten DFB-Camp überzeugen. Für beide Mannschaften zeichnet Landestrainer H. Steinmetz verantwortlich, ihm und seinen Mitstreitern/-innen gebührt berechnete Anerkennung. Aus dem Jahrgang 1994 sollen stellvertretend Kapitän R. Krauß, Fl. Schmidt (beide FC CZ Jena) sowie F. Schnellhardt, S. Bernsdorf, J. Bergmann und St. Raßmann (alle FC RW Erfurt) genannt werden, die bereits Einladungen zu DFB-Lehrgängen erhalten haben.

Alle anderen TFV-Auswahlmannschaften präsentierten sich bei ihren Jahreshöhepunkten, den DFB-Turnieren, unter den Erwartungen: Der Jahrgang 1993 belegte ohne einen einzigen selbst erzielten Treffer den 20. Platz, der Jahrgang 1992 wurde nur 21., und der Jahrgang 1991 belegte ebenfalls nur einen enttäuschenden 19. Platz. Nicht besser machte es die U 21 mit Platz 19 und die weibliche U 17 mit dem 20. Platz.

TFV-Jugendausschuss ist gefordert

Unter anderem auch deshalb wird sich der TFV-Jugendausschuss mit seinem neu gewählten Vorsitzenden Michael Florschütz noch stärker als bisher für die Arbeit mit den Landesauswahlmannschaften verantwortlich fühlen, weil einige anstehende Probleme von den Landesauswahlverantwortlichen nicht allein zu bewältigen sind.

Der Verfasser dieser Einschätzung hofft, dass mit der Einführung der C-Junioren-Landesliga ein besseres Bewährungsfeld als bisher für unsere besten 13- und 14-jährigen Talente geschaffen wurde. (Für die zukünftigen Spielklassenstrukturen sind übrigens gute Gedanken immer willkommen, denn der demographische Wandel zwingt zu neuen Überlegungen; immerhin verlor der TFV in den letzten zehn Jahren fast die Hälfte seiner Nachwuchsmannschaften.)

Jüngste TFV-Auswahlmannschaften mit ansprechenden Leistungen

Unser aktuell jüngster Auswahljahrgang, die TFV-Auswahl 1996, absolvierte die ersten Sichtscheidungsmaßnahmen und bestritt im Juni in Osterburg ein Kleinfeld-Turnier mit sieben Landesauswahlmannschaften. Er belegte dort einen 6. Platz.

Der Auswahljahrgang 1995, beim gleichen Turnier im Vorjahr in Osterburg 3., zeigte beim ersten Verbandsvergleich auf Großfeld eine ansprechende Leistung. In Merseburg wurde gegen die Mannschaft aus Sachsen-Anhalt 1:0 gewonnen. Leider wurden zwei weitere geplante Vergleiche im September kurzfristig von Brandenburg abgesagt. Die traditionellen Vergleiche zum Jahresausklang gegen Hessen vermittelten einen deutlichen Rückstand im athletischen Bereich und im

sicheren Beherrschen der Technik, so dass ergebnismäßig nicht mehr als ein Unentschieden und zwei Niederlagen heraussprangen.

FC Carl Zeiss Jena und FC Rot-Weiß Erfurt in der 3. Bundesliga

Bei den Vereinsmannschaften sind die Ergebnisse im Männerbereich bekannt: Der FC Carl Zeiss Jena hat nach dem „Durchmarsch“ in die zweite Bundesliga diese Spielklasse nicht halten können. Hohe Anerkennung erhielt die Mannschaft dennoch für die begeisternden DFB-Pokalspiele, wo erst im Halbfinale bei Borussia Dortmund Endstation war.

Der FC Rot-Weiß Erfurt konnte seine Zielstellung (Erreichen der 3. Liga) realisieren und spielt nun gemeinsam mit dem FC Carl Zeiss in dieser neu geschaffenen Spielklasse. Insbesondere in Jena imponiert der hohe Anteil an Spielern aus dem eigenen Nachwuchs, denn mit R. Schmidt, M. Riemer, N. Petersen, T. Wuttke und mit dem „Noch-A-Junior“ R. Eckardt gibt es neben den Routiniers Ziegner und Sträßer erfreulich viele Spieler, die in Jena bereits im Nachwuchsbereich spielten und aktuell im Stammaufgebot stehen.

Aber auch A. Schmidt, F. Holzner, D. Kraus, D. Reuther, P. Amrhein, D. Eggemann, R. Kolitsch und der aus Erfurt gekommene M. Ullmann sind Beleg für das zielgerichtete Heranführen von Nachwuchsspielern beim FC Carl Zeiss.

Für FF USV Jena schwierig, sich in der Frauen-Bundesliga zu behaupten

Sehr erfreulich ist, dass die beste Thüringer Frauenmannschaft, der FF USV Jena, in diesem Jahr den Aufstieg in die Frauen-Bundesliga schaffte. Die Verwirklichung des Ziels, sich dauerhaft in der höchsten Spielklasse zu behaupten, wird erwartungsgemäß sehr schwierig. Trainerin Heidi Vater kann sich dabei weiterhin zunehmend auf Spielerinnen stützen, die das Sportgymnasium in Jena besuchen bzw. absolviert haben.

Nicht zuletzt deshalb gehört das Sportgymnasium in Jena zu den bisher 21 Schulen / Schulverbänden in Deutschland, die vom DFB mit dem Titel „Eliteschule des Fußballs“ ausgezeichnet wurden. (Neben dem Sportgymnasium in Jena gibt es aktuell nur noch in Freiburg eine „Eliteschule“, in der der männliche und weibliche Bereich gleichrangig gefördert wird.)

Mit dem 1. FFV Erfurt, dem FF USV Jena II sowie dem 1. FC Gera 03 spielen weiterhin drei Mannschaften in der NOFV-Regionalliga.

Bei den Vereinen im Nachwuchsbereich spielen aktuell die FCs aus Erfurt und Jena sowie ZFC Meuselwitz überregional.

(Fortsetzung auf Seite 10)

Ganz oben kaum Erfolge für den TFV-Nachwuchs

(Fortsetzung von Seite 9)

Mit einer bemerkenswerten Steigerung in der Rückrunde konnte Aufsteiger FC Carl Zeiss Jena einen guten 6. Platz in der dreigleisigen **A-Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost)** erreichen. Der FC Rot-Weiß Erfurt belegte in der gleichen Staffel einen zufrieden stellenden 9. Platz.

Während Erfurt auch im Spieljahr 2008/09 einen ordentlichen Mittelfeldplatz einnimmt, ist Jena nach einem guten Start mittlerweile auf einen Abstiegsplatz durchgereicht worden und es bedarf großer Anstrengungen, das Minimal-Ziel (Klassenerhalt) zu erreichen.

Im B-Junioren-Bereich erreichte der FC Rot-Weiß Erfurt die Zielstellung, den Platz in der 2007/08 neu gebildeten **B-Junioren-Bundesliga (Staffel Nord/Nordost)** zu behaupten. Der 9. Platz wurde in der Meisterschaftsschlussphase gesichert und verteidigt.

Der FC CZ Jena verfehlte die Qualifikation für die Bundesliga der B-Junioren zum zweiten Mal, diesmal jedoch denkbar knapp (1:2, 1:1 gegen Concordia Hamburg in der Relegation der beiden Staffelfweiten RL Nord bzw. RL Nordost).

Wacker Gotha schaffte 2007 den Aufstieg in die B-Junioren-Regionalliga und musste trotz einiger Achtungsergebnisse 2008 wieder absteigen. Der ZFC Meuselwitz erreichte 2008 den Aufstieg in die A-Junioren-Regionalliga, wird es nach Lage der Dinge jedoch nicht schaffen, sich in dieser Klasse zu behaupten.

Zur Jahresbilanz gehören auch der NOFV-Hallenmeister-Titel der D-Junioren des FC Rot-Weiß und der zweite Platz beim Futsal-Wettbewerb der C-Junioren, ebenfalls erzielt durch den FC Rot-Weiß Erfurt; unsere Anerkennung gilt den verantwortlichen Trainern W. Klein und F. Egel. Zu würdigen ist ebenfalls der 1. Platz des Sport-

gymnasiums Erfurt in der Wettkampfklasse III beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“. Die Trainer (und Lehrer) J. Müller und F. Tanne konnten sich dabei auf Spieler der Jahrgänge 1994 und 1995 stützen, die auch in den TFV-Auswahlmannschaften eine gute Rolle spielen.

In der **DFB-Talentförderung** hat es mit Beginn des neuen Spieljahres einige Veränderungen gegeben. Entgegen der ursprünglichen Orientierung, die in den zurückliegenden sechs Jahren galt, setzt der DFB auf eine Verschlankung des Honorar-Trainer-Stabes und eine noch stärkere Konzentration auf die besten 10- bis 14-jährigen Mädchen und Jungen. Der TFV versucht, diese Vorgabe umzusetzen, indem in unseren **21 DFB-/TFV-Stützpunkten** nunmehr ein zweimaliges Training in der Woche angeboten wird.

Auch 2009 werden wir an zwei Wochenenden im Jahr (Ende April und Ende September) anspruchsvolle **TS-Turniere/Leistungsüberprüfungen** mit dem Ziel des Leistungsvergleichs und der Sichtung für die Bezirksauswahlmannschaften durchführen.

Gute Leistungen konnten wir 2008 bei den Bezirksauswahlturnieren der Jahrgänge 1994-1996 beobachten, wobei den ehrenamtlichen Bezirksauswahl-Trainern für ihren Mehraufwand erneut ein Extra-Dank ausgesprochen werden darf.

Dieses Dankeschön gilt auch den verantwortlichen Sportfreunden in den Territorien und Vereinen, in den Sportgymnasien, den Jugendausschüssen, den DFB- und TFV-Stützpunkten, der Landessportschule in Bad Blankenburg sowie den Spielern/-innen, ihren Eltern, Großeltern und Heim-Übungsleitern. Nicht zuletzt danken wir den Förderern des TFV für eine angenehme Zusammenarbeit und die jederzeit gewährte Unterstützung.

Dr. Hartmut Wölk

Lokales Org.-Komitee für U 17-EM gegründet

Vom 6. bis 18. Mai 2009 ist Deutschland Ausrichter der Europameisterschaft für U 17-Junioren. An fünf Thüringer Standorten - in Erfurt, Jena, Gera, Gotha und Meuselwitz - finden in dieser Zeit Spiele statt.

Schon seit geraumer Zeit laufen die Vorbereitungen für dieses Ereignis. Der TFV wird sowohl die UEFA als auch den DFB nach Kräften unterstützen, damit dieses sportliche Highlight problemlos über die Bühne geht. Denn es geht in den Mai-Tagen 2009 nicht nur um den Fußball. Ein vielfältiges Rahmenprogramm, in dem auch die Kinder und Jugendlichen aus dem Freistaat ihre Betätigungsfelder erhalten, stellt hohe Anforderungen und stimmt die Menschen auf die EM ein.

Zu diesem Zweck wurde kürzlich ein lokales Organisationskomitee gegründet. Es arbeitet unter Leitung von TFV-Präsident Rainer Milkoreit. Mitglieder sind die TFV-Vorstandsmitglieder Michael Florschütz (Vors. des Jugendausschusses) und Hartmut Gerlach (Vors. des Öffentlichkeitsausschusses), Gerd-Rainer Milek (Gera) sowie die Mitarbeiter der TFV-Zentrale Hans-Günter Hänsel (Hauptgeschäftsführer) und Markus Bienert.

Das Rahmenprogramm zur U 17-EM gestartet

Nach der WM 2006 und vor der Frauen-Weltmeisterschaft 2011 ist Deutschland im Jahr 2009 Gastgeber der U 17-Junioren-Europameisterschaft. Vom 6. bis 18. Mai wird die EM an zwölf Standorten in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen ausgetragen.

Unter dem Motto „Fußball kennt keine Grenzen“ ist bereits das Rahmenprogramm für Schulen in diesen drei Bundesländern gestartet worden. Bis jetzt haben rund 400 interessierte Schulen den kostenlosen Projektordner angefordert, mit dem zu vielfältigen Aktivitäten rund um die Themen Fußball, Fairness und Toleranz aufgerufen wird. „Das große Interesse an dem Rahmenprogramm zeigt, wie groß der Stellenwert des Fußballs bei vielen Lehrkräften ist. Sie wissen, wie sehr der Fußball Schülerinnen und Schüler fasziniert und nutzen diese Begeisterung für Unterrichtsprjekte“, sagt DFB-Direktor Helmut Sandrock. Darüber hinaus gibt es vom DFB ein besonderes Angebot, ein EM-Spiel im Rahmen eines Schulwandertages zu besuchen. Insgesamt sieben Spiele wurden vormittags terminiert, um möglichst vielen Klassen dieses besondere Erlebnis zu ermöglichen.

Noch können die Schulen den Projektordner bestellen (nur für Schulen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen möglich) bei

Info-Team „Fußball kennt keine Grenzen“

Am Auernberg 2, 61476 Kronberg

Email: u17em@agenturconnect.de

Tel.: 06173-3259333, Fax: 06173-3259334

Anzeige

BARBAROSSA PLAN
ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann SPEZIALESTRICHE

Tel.: 036 32/60 10 46 • Fax: 036 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Der DFB-Chef schaute persönlich vorbei

18 der 24 Mini-Spielfelder im Freistaat THüringen sind inzwischen übergeben

1000 für Deutschland, 24 davon für Thüringen: Bis zum Jahresende sind 18 der im Freistaat vorgesehenen Mini-Spielfelder des Deutschen Fußball-Bundes eingeweiht.

Und überall war die Begeisterung groß - ganz gleich ob in Pöbneck, Nöbdenitz, Gera-Lusan, Bad Klosterlausnitz, Meiningen, Sonneberg, Erfurt, Kahla oder Pöbneck, um nur einige der neuen Standorte zu nennen, an denen der Fußballer-Nachwuchs nun auf 13 mal 20 Metern Kunstrasen-Spielfläche seiner sportlichen Leidenschaft fröhnen kann.

„Der Straßenfußball bekommt hier eine neue Möglichkeit“, sagte Rainer Milkoreit, Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes bei der Einweihung der Anlage in Gera und lud Mädchen und Jungen ein, auf dem beleuchteten und mit Banden eingezäunten Platz zu spielen. „Hier kann man Fußball lernen.“

Und das wollen viele, nicht erst seit dem Beschluss des DFB im April 2007, durch einzelne Projekte gezielt in die Nachhaltigkeit der Weltmeisterschaft 2006 zu investieren. Das umfangreichste dieser Vorhaben ist die Bezuschussung der Mini-Spielfelder. „Der Fußball muss wie früher auch außerhalb des Vereins nah an die Menschen kommen. Fußballspielende Kinder und Jugendliche gehören wieder mehr in das Bild un-

serer Städte und Dörfer“, hatte DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger seinerzeit verkündet.

Dass ihm diese Angelegenheit besonders am Herzen liegt, unterstrich Zwanziger auch bei seinem Besuch in Thüringen, in dessen Rahmen er das Spielfeld in Pöbneck einweihete. Trotz seines prall gefüllten Terminkalenders war die dortige Übergabe mit dem üblichen, symbolträchtigen Procedere des durchschnittlichen Bundes Chefsache. „Die 1000 Mini-Spielfelder sind auch ein Dank an die Menschen für eine großartige Fußball-WM in Deutschland. Und was gibt es Schöneres, als diesen Dank an die Kinder, die sich hier bewegen können, weiterzugeben“, diktierte der DFB-Präsident den Journalisten in die Notizblöcke.

Die neuen „Bolzplätze“ sollen aber auch die Zusammenarbeit von Schule und Verein intensivieren, den Mädchenfußball und die Integration von Kindern mit Migrationshintergrund fördern.



Große Freude bei den kleinen Fußballern und ihren Übungsleitern bei der Übergabe des Mini-Spielfeldes in Gera.

Die Kinder machen sich über solche Problematiken freilich noch wenig Gedanken. Vielmehr nahmen sie allerorten unbeeindruckt vom Trubel ringsum mit Reden, Danksagungen und bunten Rahmenprogrammen ihr neues Domizil freudestrahlend in Besitz und taten das, wofür hervorragende Rahmenbedingungen geschaffen wurden: Fußballspielen und Spaß dabei haben.

Die Grundlage für diese Möglichkeiten schufen neben dem DFB die Kommunen sowie viele Helfer und Sponsoren an den einzelnen Standorten.

Der DFB stellte einen zweistelligen Millionenbetrag zur Verfügung, der durch Mittel aus dem UEFA-Hattrick-Programm aufgestockt wurde. Das Gesamtfinanzierungsvolumen beträgt rund 25 Millionen Euro, das jeweils den mit Gummigranulat gefüllten Kunststoffrasen, inklusive einer elastischen Tragschicht sowie die Banden mit integrierten Toren und Fangnetzen umfasst. Für die tiefbauseitigen Vorarbeiten mussten vorab die anderen Partner Sorge tragen. Der große Dank der jeweiligen Verantwortlichen war ihnen nicht nur an den einzelnen Rednerpulten gewiss.

Welche Bedeutung der DFB den Mini-Spielfeldern beimisst, wird nicht nur durch die Investitionen, sondern auch durch die prominente Besetzung der Eröffnungen verdeutlicht. Neben DFB-Chef Dr. Theo Zwanziger in Pöbneck übergaben etwa Steffi Jones, Organisations-Chefin der Frauen-WM 2011 in Deutschland, in Meiningen sowie Weltmeister Andreas Brehme in Sonneberg und Suhl die Plätze ihrer Bestimmung.

Nicht nur sie waren und sind deshalb in ganz Deutschland unterwegs in Erinnerung an die tolle 2006. Steffi Jones sieht ihr Engagement gleichzeitig als Vorbereitung der Frauen-Titelkämpfe 2011: „Wir wollen natürlich eine Euphorie entfachen wie bei der Männer-WM.“ Nicht nur in Thüringen ist bereits gute Vorarbeit geleistet.

Jan-Thomas Markert



In Meiningen übergab die Organisations-Chefin der Frauen-WM 2011 in Deutschland, Steffi Jones, den Mini-Spielplatz.

SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH
Haroldstraße 14
40213 Düsseldorf

www.sportstadianet.com

Sportrechtsprechung weiterhin angleichen

Sportgerichte im traditionellen Erfahrungsaustausch / Tagungen in Oberhof, Gera und Bad Langensalza

Zu den jährlichen Tagungen der Sportgerichte als gemeinsame Veranstaltung des Sport- und des Verbandsgerichtes wurde erneut im Oktober/November nach Gera, Oberhof und Bad Langensalza eingeladen. Dass es erneut gelungene Veranstaltungen waren, sei schon mal vorweg bemerkt.

Neben einen jeweils kurzen Rückblick des Sport- und des Verbandsgerichtsvorsitzenden über besondere abgeschlossene Verfahren standen die Beschlüsse des 6. Verbandstages des TFV und aktuelle Rechtsfragen im Mittelpunkt der Beratungen.

Umfassend wurden die Beschlüsse diskutiert, die unmittelbar die Gerichtsbarkeit tangieren. Erwähnt seien nur die §§ 18 und 20 der Spielordnung, also Sperren nach einer bestimmten Anzahl von Verwarnungen. Erstaunlicherweise werden gerade hier regelmäßig Verfahren vor den Sportgerichten anhängig, weil einfach die diesbezüglichen Bestimmungen durch Vereine falsch angewendet werden.

Kenntnisse zum Inhalt der TFV-Satzung und -Ordnungen sind ständig zu vertiefen

Umfassend wurden die Beschlüsse des Verbandstages zum § 19 der RuVO diskutiert, insbesondere dabei Strafbestimmungen bei Delikten der Diskriminierung, Gewaltdelikten und ähnlichen. Es sei jedem Verein angeraten, sich dieser Thematik intensiv zu widmen und Vorkehrungen zur Verhinderung derartiger Delikte zu treffen. Im Nachhinein ist die Ernüchterung sehr groß, wenn die Gerichtsbarkeit tätig wird.

Erneut, und das ist ein ständiges Thema, wurde durch die Sportrichter auf festgestellte Unkenntnisse zur Satzung, insbesondere jedoch zu den Ordnungen in den Vereinen hingewiesen.

Diese Feststellung wurde durch den Vorsitzenden des Verbandsgerichtes mit aktuellen Zahlen untersetzt, wie viel Rechtsmittel alleine im vorigen Spieljahr wegen Verfahrensmängeln zurückgewiesen werden mussten. Hauptmängel stellten dabei Fristenversäumnis und die Nichtzahlung der im § 16 der RuVO festgeschriebenen Gebühren dar.

Bewährungsstrafen einführen?

Ein vollkommen neues Thema wurde in den vorjährigen Zusammenkünften beraten und an die Arbeitsgruppe zur Vorbereitung des Verbandstages übertragen. Es ging um die mögliche Einführung von Bewährungsstrafen, angeregt durch den die DFB. In Vorbereitung des Verbands-

tages wurde dieses Thema diskutiert, die Meinungen der Sportgerichte angehört und sich letztlich gegen eine Aufnahme einer solchen Möglichkeit in die RuVO ausgesprochen. Damit ist dieses Thema erst einmal vom Tisch.

In den intensiven Diskussionen ging es vorrangig darum, und hier sei auf die Überschrift verwiesen, die Rechtsprechung zwischen den einzelnen Sportgerichten weiter anzugleichen. Die Rechtsprechung zu bestimmten Delikten geht einfach zu weit auseinander. Das markanteste Beispiel stellt die Ahndung bei nicht ausreichender Gestellung von Schiedsrichtern dar. Die Ahndungspraxis ist derart breit, dass sie einfach einer Angleichung bedurfte. Wir hoffen, die erreicht zu haben, wobei eine Gleichmacherei gleichfalls abgelehnt wird.

Wenn die Schiedsrichter ein Vergehen nachträglich melden

Weitere Themen stellte beispielsweise die Bestrafung nach einem Tatbestand dar, die für ein solches Delikt in der RuVO nicht vorgesehen ist (z.B. anspucken). Behandelt wurde auch die Bestrafung von Spielern aufgrund einer nachträglichen Meldung durch den Schiedsrichter. Beide Themen wurden teilweise konträr diskutiert. Im ersten Fall kann nicht auf Tätlichkeit entschieden werden, weil diese Handlung (anspucken) nicht ausdrücklich als solche vorgesehen ist. Es ist ein anderer Strafraum (Unsportlichkeit, grobe Unsportlichkeit) zu wählen. In der zweiten Sache hätte der Schiedsrichter auf das von ihm wahrgenommene sportwidrige Verhalten sofort und unmittelbar reagieren müssen. Da er das nicht getan hat, wurde durch den Schiedsrichter eine vollkommen andere Rechtslage geschaffen, die eine nachträgliche Ahndung nicht mehr erlaubt.

Wie ist versuchte Tätlichkeit zu ahnden?

Um daran anzuknüpfen, ist ein immer wieder anstehendes Problem die versuchte Tätlichkeit. Ein Spieler versucht, aus welchen Gründen auch immer, einen Schiedsrichter zu schlagen. Dieser kann dem Schlag ausweichen, beziehungsweise der Spieler verfehlt den Schiedsrichter. Wie ist nun zu verfahren, wie ist die Rechtslage, wie ist zu bestrafen? Auch dazu gab es unterschiedliche Auffassungen und auch bereits Entscheidungen. Eine Tätlichkeit liegt erst einmal nicht vor, da es zu keiner „Berührung“ kam. Tätlichkeit ist ein Delikt, es muss also zu einem „Körperkontakt“ gekommen sein.

Nun wäre der nächste Gedanke, eine versuchte Tätlichkeit anzunehmen. Hierzu fehlt aber in der RuVO des TFV die rechtliche Würdigung. Folglich ist ein solcher Vorfall, und diese Aussage ist ver-

bindlich, als Unsportlichkeit zu behandeln und zu ahnden. Im TFV ist der Versuch generell nicht unter Strafe gestellt. Auch hier gibt es keinen Spielraum in der Würdigung solcher Delikte.

Die Beratungen in Oberhof und Bad Langensalza wurden durch die Teilnahme von Gerald Rössel noch aufgewertet. Erste Gedanken für eine mögliche Änderung der derzeitigen Spielklassen konnten die Sportrichter aus erster Hand erfahren.

Zur Änderung derzeitiger Spielklassen

Dieses Thema fand viel Aufmerksamkeit, war Diskussionsstoff. Sportfreund Rössel setzte sich in beiden Beratungen energisch für mehr Harmonie in der Zusammenarbeit der Spielausschüsse/Spielleiter mit dem Sportgerichten ein. Gute Beispiele dafür gibt es.

In den drei Veranstaltungen war das Bemühen erneut unverkennbar, die Sportrechtsprechung weiter zu verbessern. In Wertung dieser Tagungen wird auf die bereits eingangs gemachte Bemerkung verwiesen: Es waren durchweg wieder gelungene Veranstaltungen mit konstruktiven Beiträgen. Das Bedürfnis, sich einmal im Jahr auszutauschen, war erneut zu spüren. Die Fortsetzung dieser, durch Jürgen Kirchner vorbildlich begleiteten, Veranstaltungen wird deshalb nicht infrage gestellt.

Wie würdet ihr entscheiden?

Wie in den vergangenen Jahren häufig geschehen, bitten wir auch dieses Mal, über einen Fall nachzudenken. In einem Fußballkreis aus dem Ostthüringer Fußballbezirk kam es witterungsbedingt in der 30. Minute zu einem Spielabbruch beim Spielstand von 0:1.

Das dortige Sportgericht hat danach auf Neuansetzung entschieden, jedoch das neu angesetzte Spiel mit dem erwähnten Spielstand und in der Spielminute des Abbruchs fortzusetzen. Lässt die Ordnung des TFV eine solche Entscheidung zu? Schreibt mal eure Meinung dazu.

Claus Schultheiß

Vors. des Verbandsgerichtes

Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/09

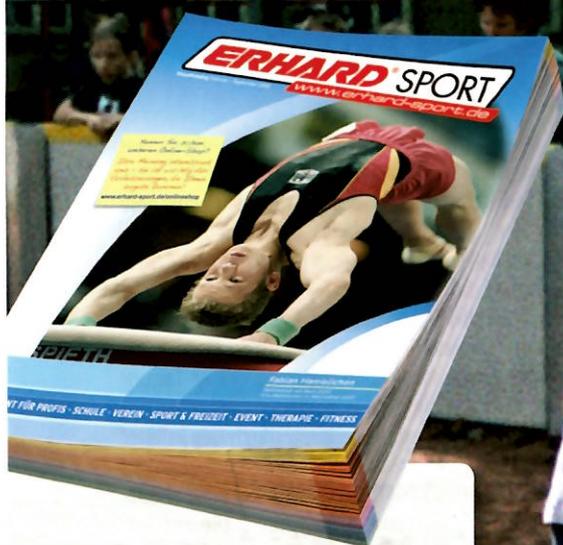
Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 1/09 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. Februar 2009. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

ERHARD[®] SPORT

www.erhard-sport.de

SOCCERENA

und vieles mehr aus der Welt des Sports...



... finden Sie im aktuellen
ERHARD SPORT-Katalog.
Fordern Sie noch heute
Ihr **Gratis-Exemplar** an!

Katalog-Hotline:
09861 406-92

E
shop

Oder kaufen Sie rund
um die Uhr in unserem
Online Shop ein.

www.erhard-sport.de

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG
Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.

Thüringer U 18 nach dritter Niederlage auf Platz 19

Zum Abschluss des DFB-Länderpokals in Duisburg gegen Hessen mit 0:3 verloren

Das klare 0:3 zum Abschluss des DFB-A 2-Länderpokals in Duisburg gegen Hessen täuscht erneut über den tatsächlichen Spielverlauf hinweg. Die U 18-Auswahl des TFV war auch in diesem Vergleich wie schon zuvor gegen Bayern (0:2) und Berlin (0:1) keineswegs schlechter. Und schon gar keine drei Tore. Doch der Kontrahent nutzte seine Möglichkeiten einfach konsequent.

Während die Vertretung von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk ihre Chancen zu Beginn nicht verwertete und dabei auch Pech hatte, Eric Heinze vom FC Carl Zeiss Jena traf nur den Pfosten, fiel der Führungstreffer für den Gegner kurz vor der Pause aus heiterem Himmel.

Nach Wiederbeginn versuchten die Thüringer, dem Spiel noch eine Wende zu geben. Zählbares sprang jedoch nicht heraus. In den Schlussminuten wurden sie sogar noch zwei Mal ausgekontert.

Damit erreichte die TFV-Elf des Jahrgangs 1991 unter den 21 Landesverbänden Rang 19. „Die Jungen haben in Duisburg gut gekämpft. Allein in den drei letzten Partien besaßen wir insgesamt zehn hochkarätige Chancen. Doch wir haben das Tor einfach nicht getroffen und finden uns nun fast am Ende wieder“, zog Dr. Wölk kurz nach dem Abpfiff der Begegnung ein erstes kurzes Resümee. Gewinner des Länderpokals wurde Bayern.

Dabei war die Thüringer Auswahl verheißungsvollen in den Pokalwettbewerb gestartet. Sie besiegte die Vertretung von Sachsen glatt mit 3:0 (1:0), wobei der Kontrahent mit dem Ergebnis noch gut bedient war, denn die Thüringer Talente

besaßen noch einige hochkarätige weitere Chancen. Stefan Kolb vom FC Carl Zeiss Jena brachte seine Farben nach 20 Minuten in Führung. DFB-Nationalspieler Julian Börner (FC Rot-Weiß Erfurt) erhöhte fünf Minuten nach Wiederbeginn (40.) - beim Länderpokal werden jeweils 2 x 35 Minuten gespielt - nach einem Freistoß per Kopf. Und schließlich schloss der eingewechselte Erfurter Eric Heinze einen mustergültigen Angriff erfolgreich ab (60.). „Die geschlossen agierende Mannschaft hat eine gute Leistung abgeliefert. Es gab keinen Schwachpunkt. Auch die Einwechsler haben sich sehr gut eingefügt“, freute sich Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk über den gelungenen Beginn seines Teams.

Bemerkenswert: Die A-Junioren-Trainer vom FC Carl Zeiss Jena, Olaf Holetschek, und vom FC Rot-Weiß Erfurt, Ilja Gruev, waren aufmerksame Beobachter der Begegnung und lobten die Spieler aus den beiden Nachwuchsleistungszentren für ihr Spiel.

Wer weiß, wie die Partie der TFV-Vertretung am zweiten Spieltag gegen Bayern ausgegangen wäre, hätten die Thüringer in ihrer starken Anfangsphase ihre Chancen verwertet. Doch weder Christian Bickel (FC Rot-Weiß Erfurt/2) noch Stefan Kolb (FC Carl Zeiss Jena) trafen für ihre Mannschaft, die bis zur 20. Minute dem Kontrahenten deutlich überlegen war.

Aber zwei Gegentore binnen vier Minuten (22., 26.), bei denen die zentrale Abwehr der Vertretung von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk patzte, brachte Bayern auf die Siegerstraße.

Danach versuchte Thüringen zwar alles, um das Blatt noch zu wenden, aber dem körperlich überlegenen Gegner, der den Vorsprung clever verwaltete, drohte nur bei einem Kopfball von Ju-

lian Börner (FC Rot-Weiß Erfurt) Gefahr. Auf der Gegenseite musste die TFV-Deckung bei einigen gefährlichen Kontern auf der Hut sein.

Vorwürfe konnte Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk seiner Auswahl vom Jahrgang 1991 nach dem dritten Auftritt gegen Berlin nicht machen. Die Mannschaft hatte alles gegeben und eine gute Vorstellung geboten, verließ aber nach 70 Minuten den Platz zum zweiten Mal bei diesem A 2-Länderpokal des DFB als Verlierer.

Vor allem vor der Pause besaßen die Thüringer deutliche Vorteile. Aber die Erfurter Christian Bickel und Bastian Bischof vermochten ihre Chancen nicht zu verwerten. Dem TFV-Gehäuse drohte in dieser Phase hingegen keine Gefahr.

Auch im zweiten Durchgang erwiesen sich die Wölk-Schützlinge zunächst als die bessere Vertretung. „Doch drei, vier Minuten, in denen wir nicht so konzentriert waren, genügten den Hauptstädtern, um bei ihrer zweiten Möglichkeit überhaupt in der 50. Minute das entscheidende Tor zu schießen“, blickte der Trainer ziemlich enttäuscht auf die Partie.

Obwohl die Talente aus dem Freistaat auch nach dem Rückstand versuchten, wenigstens noch einen Punkt zu retten, blieb es beim knappen, recht glücklichen Erfolg für Berlin. „Schade, wir waren, wie schon gegen Bayern dicht dran. Aber es reichte wieder nicht“, lautete das Abschlussurteil des TFV-Verantwortlichen.

Diese Spieler wurden eingesetzt: Christian Bickel, André Koob, Philipp Kiebert, Benedikt Kaiser, Felix Hempel, Julian Börner, Bastian Bischof, Tim Fischer, Rocky Zöckel, Konstantinos Drizis, Fikret Akbulut (alle FC Rot-Weiß Erfurt) sowie Gary Häußler, Stefan Kolb, Dimo Raffel, Eric Heinze und Konho Lee (alle FC Carl Zeiss Jena). **H.G.**

TFV-Auswahlmannschaften gastierten in Hessen

Jahrgang 1994 mit Sieg und Niederlage und der Jahrgang 1995 mit Remis und 0:2

Zum Abschluss ihres Aufenthalts vom 27. bis 29. November in Hessen unterlagen sowohl die Landesauswahl 1994 als auch die um ein Jahr ältere Vertretung dem Gastgeber.

Die Fünfundneunziger, die von Verbandssportlehrer Dr. Hartmut Wölk formiert wurden, hielten die dritte Partie in Wieseck, wohin man aufgrund der Platzverhältnisse auswich, bis in die Mitte der zweiten Halbzeit offen. Aber durch einen satten 25-Meter-Schuss (50.) und einen weiteren Treffer kurz vor dem Abpfiff (68.) kamen die Hessen zum wiederum verdienten Sieg. In der TFV-Auswahl, die kämpferisch alles gab, überzeugten Lukas Fröde und Torhüter Hendrik Hilpert, beide FC Carl Zeiss Jena.

Im ersten Spiel hatte sich die Landesauswahl 1995 von Hessen 1:1 (Torschütze: Sebastian Stolze) getrennt. Die zweite Begegnung ging 0:2 verloren.

TFV-Auswahl 1995: Max Bresemann, Maximilian Baldus, Sebastian Stolze, Miroslav Khvasta, Sebastian Konik, Philipp Haude, Bastian Göller, Marco Pusch (alle FC Rot-Weiß Erfurt), Andy Haupt, Tim Cellarius, Hendrik Hilpert, Lukas Fröde, Dominik Bock, Philip Nitsch, Maik Berger und Nico Schwarzer (alle FC Carl Zeiss Jena).

Auch das Team des Jahrgangs 1994, hier ist Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz der Trainer, verlor. Die zunächst reifer wirkenden Thüringer gingen jedoch durch Stefan Raßmann (FC Rot-Weiß Erfurt) in Führung (25.). Noch vor dem Kabinegang glück der Kontrahent aus. Nach Wieder-

beginn war die TFV-Elf zwar am Drücker, geriet aber mitten in der Drangperiode durch einen Strafstoß in Rückstand. Den konnte Florian Schmidt (FC Carl Zeiss Jena) zwar egalisieren, doch in der Schlussminute schlug ein Distanzschuss der hessischen Auswahl im TFV-Gehäuse zum 3:2-Endstand für Hessen ein.

Im ersten Vergleich hatte die TFV-Vertretung durch einen Treffer von Fabian Schnellhardt (FC Rot-Weiß Erfurt) mit 1:0 gesiegt.

TFV-Auswahl 1994: Johannes Bergmann, Fabian Schnellhardt, Paul Müller, Stefan Raßmann, Robby Kögler, Marvin Kiesewetter, Max Rodnicky, Chris Storch, Sebastian Stolze (FC Rot-Weiß Erfurt), Marc Andris, Florian Schmidt, Dominik Hormann, Friedrich Wolf, Robin Krause, Jakob Pieleles und Hendryk Matschiner (FC Carl Zeiss Jena). **H.G.**

FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK
UND ZERO ZUCKER**
Coca-Cola zero

oca-Cola, Coke, die dynamische Welle und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola Zero ist koffeinhaltig.

WWW.COKE.DE

TFV-Chronik des Jahres 2008

Januar

6. 14. Hallenturnier des TFV um den „SPORT STADIANET“-Pokal Fortuna Düsseldorf Turniersieger Erfurt
15. 1. Minispielfeld in Thüringen an Montessori-Schule Jena übergeben Jena
18. Auftakt zu den TFV-Kreisfußballtagen im SFA Erfurt Alach
- 30.-1.2. Verbandsvergleiche (Jg. 93) Thüringen - Niedersachsen 3:2 / 2:3 Bad Blankenburg

Februar

2. TFV-Meisterschaft Herren Pokal der „Köstritzer Schwarzbierbrauerei“ FSV Wacker 03 Gotha Titelträger Hermsdorf
9. TFV-Meisterschaft A-Junioren „Schumann Reisen-Hallencup“ SV SCHOTT Jena gewinnt Titel Ohrdruf
9. TFV-Meisterschaft B-Junioren „Schumann Reisen-Hallencup“ FC Carl Zeiss Jena Meister Ohrdruf
10. TFV-Meisterschaft C-Junioren „Schumann Reisen-Hallencup“ FC Carl Zeiss Jena Titelträger Gera
10. TFV-Meisterschaft D-Junioren „Schumann Reisen-Hallencup“ FC Rot-Weiß Erfurt gewinnt Hallentitel Gera
10. TFV-Hallenmeisterschaft Frauen SG Eisenberg/Hermsdorf gewinnt Meisterschaft Bad Langensalza
- 11.-13. Verbandsvergleiche (Jg. 92) Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 3:1 / 1:5 Bad Blankenburg
16. TFV-Meisterschaft E-Junioren „Schumann Reisen-Hallencup“ FC Rot-Weiß Erfurt Meister Tiefenort
16. TFV-Meisterschaft F-Junioren „Schumann Reisen-Hallencup“ FSV Wacker 03 Gotha Titelträger Tiefenort
16. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B TSV 1866 Sundhausen gewinnt Meistertitel Stadtroda
16. NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt belegt 2. Platz Zwickau
17. NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren FC Carl Zeiss Jena belegt 5. Platz Sandersdorf



Beim 14. TFV-Hallenfußballturnier gewannen das Thüringen-Derby RW Erfurt gegen den FC Carl Zeiss Jena die Rot-Weißen. Hier eine Szene aus diesem Spiel.

23. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C TSV 1866 Sundhausen holt Meisterschaft Weimar
26. FC Carl Zeiss Jena erreicht mit 7:6-Erfolg n.E. gegen den VfB Stuttgart das Halbfinale im DFB-Pokal Stuttgart
29. TFV-Futsalmeisterschaft SV 1924 Münchenbernsdorf Titelträger Bad Blankenburg

März

- 7.-9. Vierländerturnier Mädchen (Jg. 93/94) TFV-Auswahl belegt 4. Platz Leipzig
8. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E BSC Apolda Meister Meiningen
8. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35 SV Blau-Weiß Herges-Hallenberg Titelträger Hildburghausen
- 14.-18. DFB-Länderpokal Frauen U 20 TFV-Auswahl belegt 7. Platz Duisburg
16. TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D SG Oberweimar/Weimar Titelträger Saalfeld

16. TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 60
1. Suhler SV 06 holt Titel Suhl
16. TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 45
SV Empor Erfurt gewinnt Titelkampf Bad Blankenburg
16. NOFV-Futsal-Cup C-Junioren
SV 1924 Münchenbernsdorf belegt 5. Platz Neunhagen
- 17.-19. Vierländerturnier (Jg. 92)
Thüringen - Sachsen 4:0
Thüringen - Sachsen/Anhalt 1:3 Leipzig
19. Verbandsvergleiche (Jg. 93/94)
Thüringen - Sachsen/Anhalt 4:1 (Jg. 93)
Thüringen - Sachsen/Anhalt 1:1 (Jg. 94) Jena
- 25.-28. Verbandsvergleiche (Jg. 94)
Saarland - Thüringen 0:4 / 5:2 Saarbrücken
- 27.-30. NOFV-Länderpokal Mädchen U15
TFV-Auswahl belegt 2. Platz Lindow
30. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50
SV Motor Altenburg neuer Meister Rudolstadt
30. Bezirksfußballtag Südthüringen
Peter Brenn als Vorsitzender wiedergewählt Waldau

April

4. Bezirksfußballtag Ostthüringen
Manfred Lindenberg als Vorsitzender wiedergewählt Gera
5. Bezirksfußballtag Westthüringen
Rainer Milkoreit als Vorsitzender wiedergewählt Körner
6. TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55
1. Suhler SV 06 gewinnt Hallentitel Erfurt
- 11.-14. DFB-B2-Länderpokal
TFV-Auswahl belegt 21. Platz Duisburg
12. TFV-Hallenbestenermittlung Freizeitmannschaften
THC Puffbohnen Erfurt gewinnt Pokal Erfurt
- 15.-17. Verbandsvergleiche Mädchen (Jg. 93/94)
Thüringen - Mecklenburg/Vorpommern 6:3 / 3:4 Bad Blankenburg
18. TFV-Jugendverbandstag
Michael Florschütz zum neuen Vorsitzenden
des Jugendausschusses gewählt Erfurt
22. Länderspiel U 19
Deutschland - Serbien 3:0 Meuselwitz
- 25.-27. Treffen der Ehrenamts-Preisträger
des BFV und TFV Bad Gögging

Mai

1. „Schumann Reisen“-Pokalendspiel A-Junioren
SV SCHOTT Jena - FC Rot-Weiß Erfurt II 4:10 Blankenhain
1. „Schumann Reisen“-Pokalendspiel B-Junioren
VfL 06 Saalfeld - FC Carl Zeiss Jena II 0:3 Blankenhain



Der FF USV Jena siegte in der Staffel Süd der 2. Bundesliga der Frauen und stieg in die 1. Bundesliga auf.

- 1.-5. DFB-Länderpokal Mädchen U 15
TFV-Auswahl belegt 15. Platz Duisburg
13. ODDSET- Pokalendspiel
FC Rot-Weiß Erfurt - ZFC Meuselwitz 1:0 n.V. Gera
- 13.-15. Verbandsvergleiche (Jg. 94)
Berlin - Thüringen 3:3 / 3:3 Berlin
23. FF USV Jena II Meister der Regionalliga Nordost
24. FF USV Jena Staffelsieger 2. Bundesliga
und Aufsteiger in die 1. Bundesliga
25. Landesmeister Frauen
SG Eisenberg/Hermsdorf
- 26.-27. Verbandsvergleiche (Jg. 93)
Thüringen - Brandenburg 1:0 / 2:1 Bad Blankenburg
30. Futsal-Cup der Sparkassenversicherung
Team Erfurt Pokalsieger Erfurt
- 30./31. Tagung der Kreishenamtsbeauftragten Oberhof
31. TFV-Pokalendspiel Frauen
1. FC Gera 03 - FF USV Jena II 1:2 Hermsdorf
31. Tag des Mädchenfußballs im TFV Hermsdorf
31. Landesmeister Mädchen B
TSV 1869 Sundhausen

Juni

1. TFV-Bestenermittlung Alte Herren Ü 40
1. Suhler SV 06 gewinnt Titel Erfurt
7. 6. TFV-Verbandstag
Rainer Milkoreit als Präsident einstimmig wiedergewählt.
Wieland Sorge, Gerhard Rössel und Wolfgang Schakau
aus Vorstand verabschiedet.
Leitantrag zur Strukturreform im TFV angenommen. Bad Blankenburg



Der neu gewählte Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes mit Ehrengästen des Verbandstages (v. l. n. r.): Hartmut Gerlach, Jens Krauß, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Dr. Hans-Georg Moldenhauer (Präsident des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes), Claus Schultheiß, Peter Gösel (Präsident des Landessportbundes), Rainer Milkoreit, Harry Wießner, Dieter Althaus (Thüringer Ministerpräsident), Manfred Lindenberg, Bärbel Friedel, Michael Florschütz, Peter Brenn, Gerald Rössel, Udo Penßler-Beyer, Ralf Eismann.

7.	Landesmeister Herren 2007/2008 FC Rot-Weiß Erfurt II		30.-2.7. Vierländerturnier (Jg. 94) TFV-Auswahl belegt 1. Platz Thüringen - Brandenburg 4:0 Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern 4:0 Thüringen - Sachsen 1:1	Leipzig
7.	„Coca Cola“-Meister A-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt II			
7.	„Coca Cola“-Meister B-Junioren JSG Arnstadt			
8.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Finalspiel SSV Vimarä Weimar - FC Union Mühlhausen 4:0	Weimar		
12.-15.	NOFV-Länderpokal C-Junioren TFV-Auswahl belegt 2. Platz	Lindow		
14.-15.	NOFV-Kleinfeldturnier (Jg. 96) TFV-Auswahl belegt 6. Platz	Osterburg		
15.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Finalspiel FC Union Mühlhausen - SSV Vimarä Weimar 1:2 SSV Vimarä Weimar Meister	Mühlhausen		
17.	Verbandsvergleiche Sachsen-Anhalt - Thüringen 4:5 (Jg. 91) Sachsen-Anhalt - Thüringen 0:1 (Jg. 95)	Merseburg		
21.	Sepp-Herberger-Tag des TFV	Jena		
23.-29.	DFB-Schülerlager (Jg. 93) TFV-Auswahl belegt 20. Platz	Duisburg		
28.	„Schumann Reisen- Pokal“ Endspiel C-Junioren FC Rot Weiß Erfurt II - FC Carl Zeiss Jena II 4:3	Magdala		
			Juli	
			5. „Coca Cola“-Meister D-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt	Neubrunn
			5. „Coca Cola“-Meister F-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt	Geraberg
			6. „Coca Cola“-Meister C-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt	Mühlberg
			6. „Coca Cola“-Meister E-Junioren FC Rot-Weiß Erfurt	Geschwenda
			14.-19. DFB -Feriencamp (Jg. 94) TFV-Auswahl belegt 4. Platz	Bad Blankenburg
			August	
			14. Saisoneröffnung im Thüringer Fußball-Verband Gastgeber SG Arnstadt Rudisleben/BC 07 Arnstadt	Arnstadt
			18.-21. Verbandsvergleiche Frauen U 17 Südwest - Thüringen 0:1 / 2:0 Thüringen - Rheinland 0:3 / 0:0	Edenkoben
			23. NOFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 40 1. Suhler SV 06 belegt 3. Platz	Braunsbedra

September

- | | | |
|---------|---|-----------------|
| 5.-7. | NOFV-Länderpokal A-Junioren (Jg. 91)
TFV-Auswahl Turniersieger | Lindow |
| 12.-14. | NOFV-Länderpokal U 21
TFV-Auswahl belegt 6. Platz | Bad Blankenburg |
| 12.-14. | NOFV-Länderpokal Frauen U 17
TFV-Auswahl belegt 2. Platz | Lindow |
| 21.-25. | Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“
Sportgymnasium Erfurt Sieger in der WKKL III (U15) | Berlin |
| 25. | DFB-Präsident Dr. Zwanziger eröffnet Minispielfeld
an der Erich-Kästner Grundschule Pößneck | Pößneck |
| 27. | 12. „All together-Turnier“/Endrunde
Breitensport Leinefelde belegt 1. Platz | Salomonsborn |

Oktober

- | | | |
|---------|---|-----------|
| 1.-5. | DFB-Länderpokal Frauen U 17
TFV-Auswahl belegt 21. Platz | Duisburg |
| 9.-14. | DFB-Länderpokal U 21
TFV-Auswahl belegt 19. Platz | Duisburg |
| 11. | TFV-Bestenermittlung Freizeitmannschaften
Spartak Erfurt Turniersieger | Birkungen |
| 18.-23. | DFB-A 2-Lager (Jg. 91)
TFV-Auswahl belegt 19. Platz | Duisburg |

November

- | | | |
|-----|--|------|
| 1. | Rameder-Ehrenamtstag
46 ehrenamtliche Funktionäre des TFV ausgezeichnet | Jena |
| 15. | Rameder-Nachwuchspreis
an 21 Vereine des TFV übergeben | Jena |



Die Übergabe des 2. Mini-Spielfeldes in Thüringen an die Grundschule „Erich Kästner“ in Pößneck nahm DFB-Präsident Theo Zwanziger vor.

- | | | |
|---------|---|--------------------|
| 27.-29. | Verbandsvergleiche (Jgg. 94/95)
Hessen - Thüringen 1:0 / 2:3 (Jg. 94)
Hessen - Thüringen 1:1 / 0:2 / 0:2 (Jg. 95) | Grünberg / Wieseck |
|---------|---|--------------------|

Dezember

- | | | |
|-----|--|---------|
| 16. | 18. Minispielfeld in Thüringen übergeben | Kölleda |
|-----|--|---------|



Die U 18-Auswahl des TFV gewann den NOFV Länderpokal.

Termine Januar bis Juli 2009

Januar

3./4.	TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / VR	
4.	15. Internationales Hallenturnier des TFV	Erfurt
11.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / VR	
16./17.	Kreislehrwarte-Fortbildung	Bad Blankenburg
16./17./18.	TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / ZR	
17.	TFV-Bestenermittlung im Futsal	Wutha-Farnroda
25.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ZR	
31.	TFV-Meisterschaft „Köstritzer-Hallencup“ / ER	Bad Langensalza

Februar

2.-4.	Verbandsvergleiche (Jg. 94) Niedersachsen - Thüringen	Barsinghausen
7.	TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup A-Junioren	Wutha-Farnroda
7.	TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup B-Junioren	Wutha-Farnroda
7.	TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup C-Junioren	Gera
7.	TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup D-Junioren	Gera
9.-11.	Verbandsvergleiche (Jg. 93) Thüringen - Mecklenburg-Vorpommern	Bad Blankenburg
14.	ODDSET-Pokal / Viertelfinale	
14.	TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup E-Junioren	Tiefenort
14.	TFV-„Schumann Reisen“-Hallencup F-Junioren	Tiefenort
14.	NOFV-Hallenmeisterschaft D-Junioren	Zwickau
14.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen F	Jena
15.	NOFV-Hallenmeisterschaft C-Junioren	Sandersdorf
15.	TFV-Hallenmeisterschaft Frauen / ER	Meiningen
15.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen B / ER	Stadtroda
21.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen C / ER	Weimar
28.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen D / ER	Saalfeld
28.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal A-B-Junioren / Halbfinale	

März

8.	TFV-Hallenmeisterschaft Mädchen E / VR	Erfurt, Stadtroda
15.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 35	Hildburghausen
14.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Achtelfinale	
17.	Verbandsvergleiche (Jg. 94 u. 95) Thüringen - Sachsen/Anhalt	Jena
22.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 45	Rudolstadt
23.-25.	Vierländer-Turnier (Jg. 93)	Leipzig
27.-29.	Vierländerturnier Mädchen (Jg. 94/95)	Grünberg
28.	TFV-Hallenmeisterschaften Mädchen E / ER	Eisenberg
29.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 55	Mühlhausen

April

3.-7.	DFB-Länderpokal Frauen U 20	Duisburg
5.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 60	Suhl
5.	TFV-Hallen - Bestenermittlung Freizeitm.	Erfurt
5.	TFV-Pokal Mädchen C / 1. Runde	
5.	Viertelfinale TFV - Meisterschaft Alte Herren (HS)	
6.-8.	Verbandsvergleiche (Jg. 95) Thüringen - Berlin	Bad Blankenburg
6.-8.	Vierländer-Turnier (Jg. 94)	Leipzig
11.	TFV-Pokal Frauen / 4. Runde	
13.	ODDSET-Pokal / Halbfinale	
14.-17.	Verbandsvergleiche (Jg. 94) Thüringen - Saarland	
16.-19.	Verbandsvergleiche Mädchen (Jg. 94/95) Mecklenburg-Vorpommern - Thüringen	Güstrow
17.-20.	DFB-B 2-Lager (Jg. 93)	Duisburg
19.	TFV-Hallenmeisterschaft Alte Herren Ü 50	Rudolstadt
19.	Viertelfinale TFV - Meisterschaft Alte Herren (RS)	

24.-26.	TS-Turniere (Jg. 96-98)	TS-Standorte
25./26.	Zentrale TFV-Sichtung (Jg. 96 und 97)	Bad Blankenburg
28.	Erfahrungsaustausch Breitensport	Erfurt
28.	TFV-Sichtungsturnier (C 2 FCs / Auswahl Jg.95)	
30.-03.05.	NOFV-Länderpokal Mädchen C-Juniorinnen (Jg. 94/95)	Lindow

Mai

1.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal A-Junioren / Endspiel	Blankenhain
1.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal B-Junioren / Endspiel	Blankenhain
1.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Viertelfinale	
1.	TFV-Pokal Frauen / Halbfinale	
3.	Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (HS)	
3.	TFV-Pokal Mädchen B / 1. Runde	
5.	ODDSET-Pokal / Halbfinale	
6.-18.	U - 17 EM	Thüringen/Sachsen/Sachsen-Anhalt
9.	Zentrale TS-Trainer-Fortbildung	Jena
16.	TFV-Pokal Mädchen B / Halbfinale	
16.-18.	Ausbildungslehrgang (Jg. 92)	Bad Blankenburg
17.	Halbfinale TFV-Meisterschaft Alte Herren (RS)	
17.	TFV-Pokal Mädchen C / Halbfinale	
19.	BAW-Turnier (Jg. 96/97)	Bad Blankenburg
20.-24.	DFB-Länderpokal Mädchen (Jg. 94/95)	Duisburg
21.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Halbfinale	
25.	12. Info-Abend	DFB-Stützpunkte
25./26.	Trainingslehrgang (Jg. 95)	Bad Blankenburg
27.	ODDSET-Pokalendspiel	
30.-1.6.	NOFV-B-Juniorinnen-Meisterschaft	
30.-1.6.	Aufstiegsspiele zur Regionalliga Frauen	

Juni

1.	TFV-Pokal Frauen / Endspiel	
6.-7.	NOFV-Länderturnier U 13 Mädchen	
6./7.	Aufstiegsspiele zur Regionalliga Frauen	
11.-14.	NOFV-Länderpokal C-Junioren (Jg. 94)	Lindow
13.	TFV-Pokal Mädchen B / Endspiel	
13.	Aufstiegsspiele Landesklasse A- und B-Junioren	
14.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 1. Finalspiel	
14.	Aufstiegsspiele zur Regionalliga Frauen	
13./14.	NOFV-Kleinfeldturnier (Jg. 97)	Osterburg
17.	TFV-„Schumann Reisen“-Pokal C-Junioren / Endspiel	
16.	Verbandsvergleiche (Jg. 92 und 96) Sachsen-Anhalt - Thüringen	n.o.
20.	TFV-Meisterschaft D-Junioren	
20.	TFV-Meisterschaft F-Junioren	
20.	Tag des Mädchenfußballs	
20.	Aufstiegsspiele Landesklasse A- und B-Junioren	
21.	TFV-Meisterschaft Alte Herren 2. Finalspiel	
21.	TFV-Meisterschaft E-Junioren	
21.	TFV-Pokal Mädchen C / Endspiel	
21.	Aufstiegsspiele zur Junioren - RL	
22.-27.	Lehrgang mit Region Picardie Frauen U 17 Frankreich	
23.-28.	DFB-Schülerlager (Jg. 94)	Duisburg
27.	TFV-Meisterschaft Alte Herren Ü 40 Großfeld	Erfurt
29.	Aufstiegsspiele zur Junioren - RL	
30.- 2.7.	Trainingslager (Jg. 95)	Bad Blankenburg

Juli

3./4.	Tagung mit den Vorsitzenden der Spielausschüsse	Bad Blankenburg
6.-8.	Verbandsvergleiche (Jg. 95) Thüringen - Brandenburg	Bad Blankenburg
13.-18.	DFB - Feriencamp (Jg. 95)	Bad Blankenburg

Dieter Lippold feierte „60.“

Ein verdienstvoller Greizer Sportfunktionär

Am 27.11. 2008 feierte Dieter Lippold seinen 60. Geburtstag. Unter dem verdienstvollen Übungsleiter Otto Schlutter begann Dieter Lippold bei Fortschritt Greiz 1963 Fußball zu spielen, war viele Jahre aktiver Spieler in Greiz.

1972 gehörte er mit zu den Gründungsmitgliedern der BSG Chemie Greiz, wurde zu dieser Zeit auch stellvertretender DTSB-Vorsitzender des Kreises Greiz und übte diese Funktion bis 1980 aus, danach bis 1988 als Vorsitzender. Seit 1972 war Dieter zudem stellvertretender Sektionsleiter Fußball bei Chemie Greiz. 1989 wurde er als zweiter Vorsitzender in den damaligen Bezirksfachausschuss Fußball des Bezirkes Gera gewählt und ab 1991 übernahm er die Aufgabe des BFA-Vorsitzenden. Seit nunmehr fünf Jahren arbeitet Dieter als OTFB-Geschäftsführer im TFV.

Wenn Dieter einmal etwas von seiner geringen Freizeit übrig hat, greift er gern zum Buch, denn Lesen ist sein zweites Hobby. Für die Familie, mit einem Sohn und Schwiegertochter, bleibt oft wenig Zeit, aber seine Ehefrau hat seit Jahrzehnten für seine Arbeit viel Verständnis.

Alle Mitglieder des OTFB-Vorstandes und alle Fußballfreunde wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Schaffenskraft.
R. Weber



Seit 2007 gibt es die DFB-Kulturstiftung

Wir berichteten bereits im August in der Ausgabe 4/08 des „Fußball-Magazins“, dass der DFB seit 2007 eine Kulturstiftung hat. Aufgabe dieser Stiftung ist, Kunst und Kultur, Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie die Völkerverständigung im Zusammenhang mit dem Fußballsport zu fördern.

Wir erläuterten, mit welchen Maßnahmen der Stiftungszweck erreicht werden soll. Dazu gehören u.a., die Errichtung eines Museums zur Geschichte des Fußballsports zu unterstützen, eine Sammlung bedeutender fußball- oder kulturhistorische Exponate zu schaffen.

Die Vereine sollten diesen Artikel noch einmal gründlich lesen, weil sie von der Kulturstiftung eine finanzielle Zuwendung erhalten, wenn sie sich dem Stiftungszweck entsprechende Maßnahmen vorgenommen haben.

Für den TFV wurde der Kulturdirektor der Stadt Erfurt, Herr Jürgen Bornmann, in das Kuratorium der Stiftung berufen. Er vertritt dort die Interessen des TFV.

Wenn in einem Verein entsprechende Projekte vorliegen, kann ein Antrag auf finanzielle Zuwendung an die Kulturstiftung über den TFV herangezogen werden.

Karl-Heinz Gläser Schiedsrichter in 1055 Spielen

Am 3. Dezember 2008 feierte er seinen 60. Geburtstag / Mit „Ehrennadel des NOFV“ in Silber ausgezeichnet

Am 3. Dezember 2008 wurde Karl-Heinz Gläser, ein Mann in schwarz, 60 Jahre alt. Der KFA Werra-Rennsteig und alle Fußballfreunde der Region gratulierten auf das herzlichste.

Karl-Heinz begann seine Fußballaufbahn als Spieler in Breitungen. Dank seiner Spielweise und seinem Ehrgeiz wurde er in die Bezirksauswahl der Nachwuchsmannschaften berufen. Auch im Männerbereich setzte er sich durch und war einer der besten Liberos in der Bezirksliga Suhl.

Noch als Spieler faszinierte ihn das gewiss nicht leichte Amt eines Schiedsrichters, mit denen er sich in seinen jungen Jahren als Bezirksligaspieler schon öfters mal „anlegte“. 1966 legte er als 18-Jähriger bei Fritz Scherzl die Schiedsrichterprüfung ab. Dieser war es auch, der Karl-Heinz Gläser überredete, sich voll auf eine Karriere als Schiedsrichter zu konzentrieren. Sein schon damals sehr umfangreiches Wissen über den Fußball, seine körperliche Leistungsfähigkeit, Ehrgeiz und Zielstrebigkeit führten dazu, dass Verantwortungsträger im BFA und später im DFV der DDR auf ihn aufmerksam wurden. So dauerte es nicht lange und er wurde nach seinem „Start“ bereits nach sechs Jahren Schiedsrichtertätigkeit in die DDR-Oberliga eingestuft. Es folgten Einsätze als Assistent bei Länder- und Europapokalspielen. 1990 leitete er das letzte DDR-Pokalenspiel zwischen Dynamo Dresden und Schwerin. Ein Jahr

später wurde er nach dem Beitritt des Nordostdeutschen Fußball-Regionalverbandes zum DFB, als einer von fünf Schiedsrichter aus dem Osten in die Bundesliga eingestuft.

Nach seinem Ausscheiden aus dem Leistungsfußball, er hatte die Altersgrenze erreicht, engagierte er sich weiterhin mit aller Kraft und Intensität für den Fußballsport im Allgemeinen und das Schiedsrichterwesen im Besonderen. Seit 1973, als er in den Vorstand seines Heimatvereines in Breitungen gewählt wurde, steht er bis jetzt ununterbrochen in Wahlfunktionen, so als Mitglied im Schiedsrichterausschuss des Fußballkreises Schmalkalden, anschließend 18 Jahre Mitglied/Ansetzer im BFA Suhl/Südthüringen sowie seit acht Jahren als Mitglied im Landesschiedsrichter-Ausschuss. Seit mehr als acht Jahren ist er auch in der Bundesliga als Beobachter tätig. Viele junge Schiedsrichter wurden von ihm angeleitet und ausgebildet. Er selbst leitete 1055 Spiele und beobachtete bis heute mehr als 500 Spiele.

Aber nicht nur im Schiedsrichter-Bereich, sondern auch als Trainer der damaligen Thüringenliga Mannschaft des FSV Viernau verstand es Karl-Heinz Gläser, sein Wissen im Fußball erfolgreich anzuwenden, denn er erreichte die beste Platzierung dieser Mannschaft in ihrer Zugehörigkeit zur Thüringenliga. Nach diesem kurzen, auf „Druck“ seines damaligen Arbeitgebers begründeten Ab-



steher auf die Trainerbank, übernahm er wieder Verantwortung im Schiedsrichterwesen. Seit 1979 bis heute war und ist Karl-Heinz als Lerner und Lehrender unterwegs. Viele Lehrgänge begleitete er im Bereich des BFA Suhl/Südthüringen, im TFV, des NOFV und des DFB. Seit dem Jahre 2000 gehört Karl-Heinz Gläser dem KFA Werra-Rennsteig als Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit an.

Anlässlich seines „60.“ wurde er mit der „Ehrennadel des NOFV“ in Silber und der GutsMuths-Ehrenplakette des Landessportbundes ausgezeichnet.
Hans Hörnlein

Ein Leben für den Nachwuchs im Fußballsport

Gerd Böhm aus Schmalkalden konnte an seinem „70.“ eine erfolgreiche Bilanz ziehen

Es gibt Menschen die sich einer Sache mit aller Energie, mit höchstem persönlichen Einsatz verschrieben haben. Zu diesen Sportfreunden zählt unbestritten Gerd Böhm, der am 23. Oktober 2008 seinen 70. Geburtstag feiern konnte.

Wie viele Kinder in der Nachkriegszeit fand auch der gebürtige Weidebrunner, ein Ortsteil von Schmalkalden, das Spiel mit dem „runden Leder“ aufregend, und es ließ ihn bis zum heutigen Tag nie mehr los.

Nachdem er selbst als aktiver Spieler seine Grenzen erkannt hatte, übernahm er eine Übungsleitertätigkeit im Nachwuchs und übte sie mit großem Verantwortungsbewusstsein aus. Da bemerkte er dann, dass in der Organisation des Nachwuchsspielbetriebes vieles besser laufen könnte.

Gerd Böhm meckerte und zankte nicht über Missstände, nein, er packte selbst mit an, um im Argen liegendes zu verbessern. So war es nur zwangsläufig das er in die Nachwuchsgremien des KFA integriert wurde. Zuerst als Staffelleiter im Spielausschuss tätig, übernahm er dann den Vorsitz in der Jugendkommission im KFA Schmalkalden.

Auch dem übergeordneten Bezirksfachausschuss blieb sein Engagement, seine Zuverlässigkeit und sein Organisationstalent nicht verborgen. Als gelernter Dreher zog er 1974 den „Blauermann“ aus und nahm eine Tätigkeit im Sportbüro des damaligen Werkzeugkombinates in Schmalkalden auf. Die verbesserten Arbeitsbedingungen hatten aber ihren Preis. Jetzt hauptamtlich als Sportorganisator tätig, trug er Verantwortung im Kombinat, für die BSG WK Schmalkalden und im Kreis- und Bezirksfachausschuss für den Nachwuchsfußball.

An einen 8-Studenten war nicht mehr zu denken. Moderne Telekommunikation war noch nicht erfunden und so lief die notwendige Kom-



Vorgestellt

munikation mit seinen Mitstreitern und zu den Nachwuchsverantwortlichen in den Vereinen zum größten Teil über seine altherwürdige Schreibmaschine, da ein Telefonanschluss zu DDR-Zeiten rar war und nicht zum Standard gehörte.

Als kurz vor der BFA-Wahl 1984 im Bezirk Suhl ein neuer Mann gesucht wurde, der die Nachwuchsarbeit besser zu organisieren verstand, kamen die Verantwortlichen im BFA um Werner Triebel an Gerd Böhms Namen nicht vorbei.

Kurz nach der Wende musste sich Gerd Böhm beruflich neu orientieren. Seine Anstellung in ei-

nem großen Baumarkt ließ den bisherigen Umfang in der nun vollkommen ehrenamtlichen Arbeit im Fußball nicht mehr zu.

Trotzdem stand er mit in der ersten Reihe, als der Spielbetrieb im Thüringer Nachwuchsfußball ab 1991 neu strukturiert wurde. Als Staffelleiter der A- und B-Junioren der Landesklasse war er bis 2005 tätig.

Gerd Böhm erkannte schon frühzeitig, dass die Aufrechterhaltung des kreislichen Nachwuchsspielbetriebes durch den Geburtenknick im bisherigen Umfang nicht aufrecht zu erhalten war. Als innovativ denkender Mensch suchte und fand er im benachbarten Fußballkreis Meiningen Gleichgesinnte, und so wurde 2002 mit seiner Initiative eine Spielunion beider Fußballkreise im Nachwuchsfußball gegründet.

Dass er als Vorsitzender gewählt und wieder bestätigt wurde, sei nicht nur am Rande erwähnenswert. Alle Ehrenämter Gerd Böhms aufzuzählen, wäre zu umfangreich, seine Auszeichnungen legen aber davon Zeugnis ab. Neben allen Verdienstnadeln, die der DFV und der DTSB der DDR zu vergeben hatten, ist er auch von allen Verbandsgremien des DFB ausgezeichnet worden.

Mit besonderem Stolz blickt er aber auf die Ehrennadel des Landrates, die ihm Ralf Luther vor zehn Jahren als Verdienter Bürger des Landkreises Schmalkalden/Meiningen verlieh. Auch waren es für ihn unvergessliche Stunden, als der Präsident des DFB ihn in den erlauchten „Club der Hundert“ aufnahm.

Fragt man den Jubilar wie und warum er so viele Jahre in einem bestimmt nicht einfachen Sachgebiet verantwortlich für den Fußball tätig war, kommt eine simple Antwort. „Weil mir viel Vertrauen entgegen gebracht wird und mir die Arbeit mit und für die jungen Fußballer ans Herz gewachsen ist“.

Mit einem Blick zu seiner Frau Edelgard gab er zu verstehen, dass ohne ihre Hilfe und Unterstützung sein immenser ehrenamtlicher Aufwand für die jungen Fußballer nie und nimmer möglich gewesen wäre.

Zur Geburtstagsrunde im altherwürdigen „Dragoner“ fand sich auch Schmalkaldens Stadt-oberhaupt Thomas Kaminski ein, zeichnete Gerd aus und sprach von einem verdienten, vorbildlichen Mitbürger seiner Stadt. Als TFV-Vorstandsmitglied und BFA-Vorsitzender Peter Brenn und KFA-Chef Hans Hörnlein in ihrer Laudatio sein Wirken für den Fußball würdigten, sprachen sie von einem Lebenswerk, das an diesem Tag mit der höchsten Auszeichnung, die der Thüringer Landessportbund zu vergeben hat, der „Guts-Muths-Ehrenplakette“ in Gold die gebührende Anerkennung fand. Und keiner seiner vielen Geburtstagsgäste wollte und konnte dem widersprechen.

Karl-Heinz Gläser



IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: 03 61 / 3 47 67 - 0, Fax: 03 61 / 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de
Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: 0 36 72 / 35 56 89 (pr.) oder 0 36 72 / 43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: 03 68 41 / 4 22 18, Fax: 03 68 41 / 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; Jan-Thomas Markert, Arvid-Harnack-Straße 12, 07743 Jena, Tel.: 0 36 41 / 51 02 31, E-Mail: janthom@web.de; John Schmidt, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Tel.: 0 36 77 / 88 20 32, E-Mail: john33schmidt@googlemail.com; Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: 03 60 74 / 9 22 61 (pr.) oder 0 36 06 / 66 96 64/5, Fax: 0 36 06 / 66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; Jürgen Kirchner (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: 0 36 93 / 7 11 07 12 (pr.), E-Mail: juerki@t-online.de

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Sportler zeigen Flagge gegen Rechts

Vertreter des Fußballkreises Bad Salzungen gegen rechte Unterwanderung

Der Kreissportbund Bad Salzungen lud am 25.11. 08 Vereinsvorstände zu einer Schulungsveranstaltung zum Thema „Rechtsextremismus im Sport“ in das Hotel „Euro Salzunger Hof“ ein. Der Einladung folgten 78 Vereine, ein Großteil waren Vereine des Fußballkreises.

Gegenwärtig ist es häufiger zu beobachten, dass rechtsextreme Gruppen versuchen, sich in Sportvereinen einzunisten und sie mit ihrem schmutzigen Gedankengut zu unterwandern. Beispiele dafür gibt es auch im Südthüringer Fußballbezirk, doch zum Glück nur in Ansätzen.

Als Referent hatten sich die Bad Salzunger Dr. Gerhard Bücker, Clearingstelle Rechtsextremismus/Landespräventionsrat Niedersachsen in Hannover eingeladen. Er gab einen überzeugenden Einblick über die Methoden der Nazis, wie man möglichst unbemerkt „Besitz“ von den Mit-

gliedern der Sportvereine ergreift. Dabei wird das Interesse am Sport in der Szene immer grösser, da Sport Spaß macht und ihnen die Möglichkeit bietet, neue Kontakte und Bekanntschaften zu knüpfen.

Bücker zeigte nicht nur die Aktivitäten der Rechtsextremisten auf, sondern auch Möglichkeiten, wie Sportvereine dem erfolgreich und juristisch gesichert entgegen wirken können. Das kann z.B. über Satzungsänderungen oder Änderungen der Sportstättenutzung geschehen.

Karl-Heinz Zeilmann vom SV Fortuna Möhra sagte: „Es war für mich ein interessanter Abend, an dem Aktivitäten aufgezeigt wurden, die bei uns hier zum Glück noch nicht so zu beachten sind. Es war gut, dass wir die Möglichkeiten aufgezeigt bekamen, wie wir uns dagegen wehren können.“

Auch Michelle Bittorf vom VfB Vacha zeigte sich beeindruckt von dieser Veranstaltung: „Es war sehr tiefgreifend. Die meisten vermuteten

wohl nicht, das die Rechten so organisiert sind.“ Der gleichen Meinung war auch Elvira Fischer vom TSV Grün-Weiß Sünna: „Sehr gut fand ich, dass Wege aufgezeigt wurden, diese Dinge rechtzeitig zu erkennen und zu unterbinden.“

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass diese Veranstaltung gut und wichtig war, dass in Zukunft genauer hingeschaut werden muss, damit der braune Mob nicht ungehindert die hiesigen Sportvereine und Sportveranstaltungen unterwandern und missbrauchen kann. Der KFA Bad Salzungen positioniert sich eindeutig: „Rechtsextremismus im Sport - mit uns nicht!“

Ortwin Schmeling

TFV gibt finanziellen Zuschuss für Mädchen-Fußball

Vereine mit Mädchenfußball-Mannschaften erhalten in der Saison 2008/09 einen finanziellen Zuschuss für den Spielbetrieb. Das beschloss der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes auf seiner Beratung am 17.11. 2008.

Danach werden die zwölf Vereine gefördert, die mit ihren Teams in der Landesliga B- und C-Juniorinnen spielen. Gelder erhalten zudem die drei Regionalliga-Sportgemeinschaften der Frauen. Und schließlich wird auch die Mädchen-Turnierserie des Verbandes unterstützt.

Die Ausreichung der Mittel erfolgt nach Ablauf der 1. Halbserie. Sie ist, das wird im Beschluss betont, an die uneingeschränkte Teilnahme am Spielbetrieb der B- und C-Juniorinnen-Landesliga gebunden. Zuschüsse für die Turnierserien von den D- bis F-Juniorinnen werden halbjährlich ausgereicht. Die sind abhängig von der Zahl der gespielten Turniere. Die Mindestteilnahme beträgt drei Veranstaltungen.

27 Übungsleiter qualifizierten sich

Vom 3. bis 11. Oktober 2008 organisierte der KFA Gotha einen Teamleiterlehrgang. Dieser wurde auf dem Sportplatz von Westring Gotha durchgeführt. Teilnehmer waren Mitglieder aus dem Männer- und dem Nachwuchsbereich mehrerer Vereine des KFA mit insgesamt 27 Sportlern. Darunter waren 21 Teilnehmer, die sich erstmals qualifizierten, und sechs Übungsleiter, die diese Maßnahme als Fortbildung nutzten. Der Lehrgang stand unter der Leitung von Kreislehrwart Thomas Meister.



Spieler garnituren von Coca Cola. Vertreter des Vorstandes und die verantwortlichen Mitarbeiter für Sponsoring waren gemeinsam mit den Sponsoren des TFV zu Besuch beim Fußballländerspiel Deutschland - England am 19.11. 2008 im Berliner Olympiastadion. Beim gemeinsamen Abendessen übergaben die Vertreter von Coca Cola, Christoph Schindler und Ralf Gräfe, für die U 21-Auswahlmannschaften des TFV Spieler garnituren. Als Dankeschön übergab der Hauptgeschäftsführer des TFV, Hans Günther Hänsel, ein Trikot des Verbandes.

Sogar drei Thüringer dabei

Lehrgang des DFB für U 16-Kader in Bad Blankenburg

Aus dem Duo, das sich in der Zeit vom 3. bis 5. November zum DFB-Sichtungslehrgang für die U 16-Juniorennationalmannschaft den Augen von Trainer Stefan Böger präsentierte, wurde kurzfristig ein Trio.

Zu Sebastian Fries (FC Carl Zeiss Jena) und Maik Baumgarten (FC Rot-Weiß Erfurt) kam noch Philipp Klewin, Torhüter beim FC Rot-Weiß hinzu.

Sebastian Fries ist noch nicht lange Thüringer. Der Würzburger, der zuletzt in Aschaffenburg spielte, wurde im Sommer zum Probetraining in Jena eingeladen, überzeugte und schob sich sogar schon in das Blickfeld des DFB-Trainers. Seine

Liebblingsposition ist der Angriff. Hingegen machte Maik Baumgarten vom FC Rot-Weiß Erfurt seine ersten fußballerischen Schritte im Westen des Freistaates. Der Mittelfeldspieler kickte beim ESV Gerstungen, bevor er vor zwei Jahren in die Landeshauptstadt kam. Auch ein Thüringer ist Philipp Klewin. Im vierten Jahr Erfurter, stand die sportliche Wiege des Torwarts in Bad Langensalza.

Ob das TFV-Dreigestirn Stefan Böger überzeugte, wollten oder konnten die jungen Leute des Jahrgangs 1993 nicht sagen. Am Ende blieb die Hoffnung, es vielleicht doch für eine Nominierung in die DFB-Auswahl geschafft zu haben.



Die drei Thüringer, die zum DFB-Lehrgang der U 16-Spieler in Bad Blankenburg eingeladen waren (v. l. n. r.): Sebastian Fries, Philipp Klewin und Maik Baumgarten.

32 neue Teamleiter ausgebildet

KFA Jena/Saale-Holzland-Kreis veranstaltete Lehrgang

An zwei Wochenenden haben sich kürzlich in Bad Klosterlausnitz 32 Teilnehmer eines vom KFA veranstalteten Lehrgangs zum Teamleiter Fußball qualifiziert.

Weiterhin haben neun Teamleiter ihre Lizenz verlängert. Inklusiv des Prüfungsteils umfasste die Ausbildung insgesamt 40 Stunden. Für die Ausbildung zeichneten die TFV-Trainer Rainer Schlutter, Schiedsrichter-Lehrwart Bernd Bock und Stützpunkttrainer Horst Grohmann verantwortlich.

Die Arbeit der Vereinstrainer ist nicht hoch genug zu schätzen. Leider fehlen aber für viele Mannschaften, besonders im Nachwuchs, qualifizierte Trainer. Deshalb ist es immer wieder erfreulich, wenn sich Teilnehmer für diese Qualifi-

kation finden und neben Arbeit, Familie und Sport die nötige Zeit dafür aufbringen.

Seit Anfang des Jahres hat eine Kommission des TFV über eine Neuregelung bei der Ausbildung im Landesverband beraten. Aufbauend auf der diesjährigen Teamleiterausbildung ging es den Veranstaltern des Lehrgangs deshalb darum, ein Programm zu entwickeln, dass Wiederholungen in der Ausbildung möglichst vermeidet und jeweils bei der Behandlung der verschiedenen Themen eine Stufe ganz gezielt auf der anderen aufbaut. Außerdem wurden 21 neue Prüfungsfragen ausgearbeitet. Daran hatten die Prüflinge bei der in zwei Stunden zu absolvierenden schriftlichen Prüfung ganz schön zu kauen. In der Praxis zeigten dann alle angehenden Teamleiter erfolgreich ihr erworbenes Wissen.



Wir gratulieren

zum 85. Geburtstag

Hans-Joachim Göring, Ehrenmitglied WTFB (27.12.)

zum 80. Geburtstag

Hans Meschke, BFA Südthüringen (21.12.)

zum 70. Geburtstag

Adolf Prokop, TFV-Schiedsrichter-Ausschuss (2.2.)

Lothar Manhardt, KFA Sömmerda (4.2.)

Albert Heyder, KFA Saalfeld/Rudolstadt (18.2.)

Wolfgang Laue, KFA Weimar (22.2.)

zum 65. Geburtstag

Rainer Lehmann, KFA Altenburger Land (1.1.)

Harald Grimm, KFA Ilmkreis (20.2.)

zum 60. Geburtstag

Dieter Hild, KFA Gotha (14.1.)

Winfried Trinkler, KFA Weimar (22.1.)

zum 50. Geburtstag

Jürgen Eckstein, STFB (5.1.)

Thomas Köhler, KFA Altenburger Land (12.1.)

Harry Wießner, TFV-Schatzmeister (27.1.)

Klaus Schäfer, KFA Bad Salzungen (20.2.)



Informationen

Hallenmeisterschaften 2009

Alte Herren

Termin Ü 60: 05.04. 2009 in Suhl

Neuer Spielort

Die Landesmeisterschaften im „Schumann Reisen“-Hallencup der E- und F-Junioren am 14. Februar 2009 werden nicht in Tiefenort, sondern in der Werratal-Halle in Hildburghausen ausgetragen.

Turnier der E-Junioren: 9.30 bis 13 Uhr, der F-Junioren 14.30 bis 18 Uhr.

FAIR PLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 0 27 41-281 555 • Fax: 0 27 41-281 344
E-Mail: info@eurogreen.de

EUROGREEN
Grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Auswechselfspieler verhindert Tor - was nun ?

FIFA ist „Herr der Regeln“ / Vergehen von Auswechselfspielern werden anders betrachtet

In der letzten Ausgabe des Jahres soll noch einmal auf einen Regelfall aus der Praxis eingegangen werden, der in Thüringen für viel Aufregung gesorgt hat.

Im Spiel der Landesliga zwischen Gotha und Schott Jena hatte ein Gästespieler bereits den Torhüter ausgespielt und den Ball auf das leere Tor geschossen, als ein Gothaer Auswechselfspieler auf das Spielfeld lief und den Ball von der Linie schlug. Nachdem der Schiedsrichter die Partie zunächst unterbrochen hatte, stand nun für alle Beteiligten die Frage: „Wie ist in diesem Fall zu entscheiden?“.

Die Auffassungen waren natürlich sehr unterschiedlich, zumal es zu dieser Problematik in der Vergangenheit auch noch eine Regeländerung gegeben hat. Für den neutralen Betrachter ist ein solches Vorgehen eines Spielers eine grobe Unsportlichkeit, so dass eigentlich nichts anderes als ein Feldverweis für den Auswechselfspieler in Frage kommen konnte. Fraglich ist außerdem auch, wie das Spiel fortzusetzen ist. Egal, was mit dem Spieler passiert, der Gastmannschaft wurde ein Treffer „gestohlen“; eine Anerkennung des Tores ist aber nicht möglich, da ja der Ball definitiv die Torlinie nicht überschritten hat.

Die meisten Betrachter des Spieles konnten sich noch daran erinnern, dass bei Vergehen, die von Auswechselfspielern oder nicht am Spiel beteiligten Personen begangen wurden, nur der Schiedsrichterball als Spielfortsetzung in Frage kam. So war also die überwiegende Auffassung: Feldverweis für den Auswechselfspieler und Schiedsrichterball.

Großes Erstaunen dann, als der Schiedsrichter



Regelecke

seine Entscheidungen traf: Verwarnung (Gelbe Karte) und indirekter Freistoß. Und diese waren richtig. Ich hatte bereits oben erwähnt, dass es zu dieser Problematik vor einiger Zeit eine Regeländerung gab.

In der Regel 12 „Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen“ steht jetzt unter Anweisungen des DFB: 18. Betritt ein Auswechselfspieler oder ausgewechselter Spieler unerlaubt das Spielfeld und erreicht durch das Wegspielen des Balles, dass ein Tor verhindert wird, so gibt es einen indirekten Freistoß an der Stelle, wo bei der Unterbrechung der Ball war (Hinweis: wenn der Ball sich zu diesem Zeitpunkt im Torraum befand, dann auf der Torraumlinie) und der Spieler wird lediglich verwarnet.

Sicher ist es für den Außenstehenden (und auch für die Schiedsrichter) nicht nachvollziehbar, dass eine solche äußerst unsportliche Handlung nur mit Gelb zu bestrafen ist, aber der Schiedsrichter muss sich nun einmal an die vorgegebenen Regeln halten.

Wieso kam es allerdings zu der Regeländerung? Die FIFA war vor einiger Zeit der Meinung, dass Vergehen von Auswechselfspielern nur dann mit einem Feldverweis bestraft werden dürfen, wenn ein Spieler, der am Spiel teilnimmt, für das gleiche Vergehen ebenfalls einen Feldverweis erhalten würde. In unserer genannten Situation wäre das ja nicht der Fall, weil ein Spieler jederzeit während des laufenden Spiels den Ball mit dem Fuß wegspielen kann. Der Auswechselfspieler ist

also lediglich für das unerlaubte Spielfeldbetreten zu bestrafen und dafür ist nur eine Verwarnung (Gelbe Karte) vorgesehen.

Nachzuvollziehen ist diese Auffassung sicherlich nicht, aber die FIFA ist nun mal der „Herr der Regeln“. Noch eine Anmerkung: Hätte der Auswechselfspieler den Ball mit der Hand aufgehalten, hätte er des Feldes verwiesen werden müssen; weil er ja dann ein Vergehen begangen hätte, für das auch ein Spieler die Rote Karte gesehen hätte.

Sinnvoller war da auf alle Fälle die Änderung der Regel bezüglich der Spielfortsetzung; hier gab es früher tatsächlich einen Schiedsrichterball, weil damals Auswechselfspieler genauso behandelt wurden, wie neutrale Personen.

Inzwischen hat man sich aber dafür entschieden, dass Auswechselfspieler (und auch ausgewechselte Spieler) doch einen anderen Status haben (da sie noch zum Spieler werden können bzw. Spieler gewesen sind). Deshalb sind ihre Vergehen immer mit einem indirekten Freistoß zu bestrafen. In unserem Fall hat sich dann diese Regeländerung sogar bewährt, denn aus dem verhängten indirekten Freistoß wurde ein Tor erzielt (ab und zu gibt es halt doch noch Gerechtigkeit im Fußball).

Welche Konsequenzen sollte man aus dem geschilderten Fall ziehen? Die Schiedsrichter sollten darauf achten, dass sich die Auswechselfspieler, wo die Möglichkeiten bestehen, nicht in der Nähe des Tores warmlaufen. Sollte das Aufwärmen nur hinter dem Tor möglich sein, sollen die Schiedsrichter zumindest dafür sorgen, dass sich die Auswechselfspieler maximal bis an die Grenze des Torraumes begeben, so dass sie zumindest 5,50 m vom Tor entfernt stehen. **Stefan Weber**

Interessantes EUROGREEN-Seminar in Rudolstadt

Mehr als 50 Teilnehmer aus Fußballvereinen, Sportämtern und Stadtverwaltungen

Auch im Jahr 2008 hatte EUROGREEN und der Thüringer Fußball-Verband wieder seine Vereine, die Stadtverwaltungen und die Sportämter einiger Städte zu dem alljährlich stattfindenden kostenfreien Rasenseminar eingeladen.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit sprach bei seinem kurzfristigen Besuch insbesondere der Firma EUROGREEN seinen Dank für die Durchführung der seit vielen Jahren durchgeführten kostenfreien Seminare aus.

Die anwesenden Vertreter der Firma, Herr Dr. Albracht, Dr. Ziesch und Jörg Schubert, wurden gebeten, diesen Dank an die Firmenleitung zu

übermitteln, verbunden mit dem Wunsch, diese Seminare und auch das Sponsorings für den TFV fortzusetzen.

Die anwesenden 50 Teilnehmer wurden auf das aktuelle Dienstleistungsangebot der Firma hingewiesen. Die wichtigsten Punkte in diesem System liegen:

- in der Beratung,
- in der Sportplatzregeneration,
- in der Renovation,
- in der Rekonstruktion und
- im Umbau von Tennenflächen in Rasenplätze sowie auch der Kunstrasenpflege.

Der Verein erhält bei Bedarf die notwendigen Dokumentationen. In dieser ist die Komplettlösung für die jeweilige Platzanlage enthalten.

Die Notwendigkeit der Erarbeitung eines Pflege-, Düng-, Regenerations- und Rekonstruktionsplanes für jeden Fußballplatz war vor allem auch nach der Diskussionsrunde mit den anwesenden Vertretern der Vereine, Stadtverwaltungen und Sportämter ein „heißes“ Thema.

Bei der anschließenden Vorführung der Pflegetechnik für unsere Fußballplätze gab es viele interessante Hinweise, die bei der Pflege und Rekonstruktion im eigenen Vereinsgelände beachtet werden sollten.

Bei Anfragen von Vereinen wenden Sie sich bitte an den Gebietsvertreter von EUROGREEN, Herrn Jörg Schubert, Telefon 035939/85713 bzw. 0170/5646202 oder e-mail: Joerg.Schubert@WOLF-Garten.com

Für die TFV-Passstelle gab es in „Schließzeit“ reichlich zu tun

Knapp 3000 neue Spielerpässe ausgestellt

Auch in diesem Jahr war die Passstelle des Thüringer Fußball-Verbandes von Juli bis Ende September für den Publikumsverkehr geschlossen. Eine Maßnahme, die sich im Nachgang erneut als unbedingt notwendig erwies, die jedoch nicht bei allen Vereinen auf Verständnis stieß.

Aber wenn man allein auf die Zahlen schaut, die uns Joachim Zeng, in der TFV-Zentrale der Verantwortliche für das Passwesen, präsentiert, dann erkennt man in Ansätzen den Arbeitsumfang, den der Leiter der Passstelle und seine Mitarbeiterin Helga Bachmann allein in der „Schließzeit“ zu bewältigen hatten. Willkommene Unterstützung erhielt man durch Praktikanten. Deshalb kann Joachim Zeng für sein Aufgabengebiet auch ein positives Fazit der letzten Monate ziehen: „Wir haben erstmals alle Rückstände aufarbeiten können.“

In den Monaten Juli, August und September waren in der Passstelle 12.651 Vorgänge zu bearbeiten. Das sind 35 mehr als im Vorjahreszeitraum. Darunter waren 2.989 Neuausstellungen (2007: 3.365). 3.404 Mal wurden Vereinswechsel beantragt (2007: 3.457). Und schließlich lagen 649 Unterlagen für Gastspielgenehmigungen

(2007: 583) vor. „Leider waren auch in diesem Jahr nicht alle Unterlagen der Vereine vollständig“, konstatiert Joachim Zeng nicht zum ersten Mal. Zwischen zehn und fünfzehn Prozent gingen deshalb an die Vereine zurück, fügt er hinzu.

Einen Mehraufwand bedeutet es auch, wenn Vereine Spieler nachträglich freigeben. In diesem Zusammenhang sagt uns Zeng, dass es viele Anfragen insbesondere zu Entschädigungszahlungen gegeben habe. „Aber nicht selten erhielten wir Anrufe zu Problemen, die man in der Spielordnung des Verbandes nachlesen kann. Doch mancher will sich noch einmal rückversichern und sucht dann das Gespräch“, weiß der TFV-Mitarbeiter zu berichten.

Joachim Zeng mahnt auch einen ehrlicheren Umgang der Vereine untereinander an. So habe man dem anderen Verein bei einem geplanten Wechsel mitgeteilt, dass der Spielerpass in der TFV-Geschäftsstelle liege. Doch das habe nicht immer der Wahrheit entsprochen. Außerdem empfiehlt der „Herr“ über die Spielberechtigungen im TFV, dass das Passwesen in einem Verein möglichst in einer Hand liegen soll. „Das vereinfacht die Prozesse, hilft bei Nachfragen und sorgt für mehr Fachkompetenz“, sieht Zeng Vorteile in der Konzentration bei einem Funktionär. Als eine Möglichkeit, die Spielberechtigung rascher zu er-

langen, bewertet Joachim Zeng den Anstieg der Vertragsspieler. Aber er verweist mit Nachdruck auch auf die Passagen der TFV-Spielordnung, die sich aus dem Vertragsspielerstatus ergeben: „Im Paragraph 3, Ziffer 1 (3) ist ganz klar ausgeführt, dass steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Abgaben durch den Verein zu leisten sind und die Erfüllung dieser Verpflichtung binnen drei Monaten nach Vertragsbeginn nachzuweisen ist. Sonst wirken diese Spieler unberechtigt mit.“

Die gestiegene Anzahl von Gastspielgenehmigungen deutet der Leiter der Passstelle als Bemühungen der Vereine, die jeweiligen Spieler an die eigene Sportgemeinschaft zu binden, ihnen jedoch auch Möglichkeiten zu bieten, woanders zu spielen.

Mittlerweile haben sich auch die DFB-Programme, mit denen die Passbearbeitung erfolgt, bewährt und die Kinderkrankheiten, die wir bei unserem Gespräch von vor einem Jahr noch registrieren mussten, scheinen überwunden. Aber die Zeit bleibt natürlich nicht stehen und die Zukunft heißt wohl „Online-Passbearbeitung“ Dazu laufen bereits die Vorbereitungen und die Testphase auch im TFV ist nicht mehr fern.

Und eines Tages wird es, das vermutet Joachim Zeng, nicht mehr nötig sein, dass Pässe vor Spielen vorgelegt werden müssen. Aber das ist zurzeit wohl wirklich Zukunftsmusik ...

Hartmut Gerlach

Neues Anschriftenverzeichnis des TFV

Ein neues Anschriftenverzeichnis des Thüringer Fußball-Verbandes ist kürzlich erschienen. In dem 39 Seiten umfassenden Heft des Jahres 2009 sind exakt 500 Adressen enthalten. In denen findet man neben der Postanschrift die Telefonnummern (Festnetz und Mobilfunk) der Funktionäre bzw. Verbände und Einrichtungen sowie die E-Mail-Adressen und auch die Fax-Nummern.

Die teilen sich wie folgt auf: TFV-Vorstand (14), TFV-Geschäftsstelle (14), TFV-Ausschüsse (64), Westthüringer Fußballbezirk und Ostthüringer Fußballbezirk (je 12), Südthüringer Fußballbezirk (9). Im Verzeichnis sind übrigens auch bereits die personellen Veränderungen, die es sowohl in der Geschäftsstelle als auch im STFB und in einem Ausschuss ab 2009 gibt, eingearbeitet.

In den Kreis und Stadt-Fußballausschüssen (KFA/SFA) kann man unter 279 Adressen von Funktionären auswählen. Aufgelistet sind auch die 67 Trainer, die in den DFB-Stützpunkten tätig sind.

Und schließlich findet man noch im Anschriftenverzeichnis den Deutschen Fußball-Bund, den Nordostdeutschen Fußball-Verband, den Landes-sportbund Thüringen, die Thüringer Sportjugend, die Landessportschule bad Blankenburg und die Sportversicherung des LSB/TFV.



Helga Bachmann und Achim Zeng in der Passstelle des TFV.

Das Sportgericht oder der Spielleiter – wer entscheidet was?

Die Zuständigkeit sollte in den Ordnungen zweifelsfrei geregelt sein

Der § 5 der Satzung des TFV regelt, „Satzung und Ordnungen, sowie Entscheidungen, die der TFV im Rahmen seiner Zuständigkeit erlässt oder die vom DFB oder NOFV im Rahmen ihrer Zuständigkeit mit Rechtsverbindlichkeit für den TFV erlassen werden, sind für alle Vereine und Fußballabteilungen sowie Vereinsmitglieder bindend.“

Unter Ziffer 1. zu Rechtsgrundlagen des TFV wird weiter ausgeführt, „Über alle Fragen, die in der Satzung und den Ordnungen nicht eindeutig geregelt sind, entscheidet der Vorstand. Davon ausgenommen sind Fragen aus dem Bereich der Rechts- und Verfahrensordnung, über die das Sport- bzw. das Verbandsgericht verbindlich entscheiden.“

Weiter heißt es im § 60 der Satzung des TFV: „Das Sportgericht entscheidet in erster Instanz, soweit keine andere Zuständigkeit gegeben ist. Ihm obliegt insbesondere die Rechtsprechung bei sportlichen Vergehen in und im Zusammenhang mit Pflichtspielen im Zuständigkeitsbereich, über die Einhaltung der Ordnungen und Richtlinien sowie die Entscheidung über Einsprüche gegen die Wertung von Pflichtspielen.“

Daraus ist eigentlich für jeden ersichtlich, dass das Grundsatzdokument Satzung des TFV die Rechtsprechung hoheitlich in die Hand der Sportgerichte gelegt hat.

Somit sollte die Rechts- und Verfahrensordnung des TFV die primäre Ordnung der Rechtsprechung sein. Sie sagt in § 3 Ziffer 2 a) aus, **Rechtsorgane in erster Instanz sind:** „Das Sportgericht des Landes, der Fußballbezirke und Kreise für den Bereich ihrer Spielklassen.“ Weiterhin wird eine der möglichen Optionen benannt, „Das zuständige Sportgericht kann die erstinstanzlichen Rechte und Pflichten dem jeweiligen Jugendausschuss übertragen.“ Beachtenswert ist, dass hier kein Wort von anderen Ausschüssen fällt. Die Praxis beweist, dass dies falsch ist. Denn unter § 3 Ziffer 1 b) wird versteckt darauf hingewiesen, dass das Verbandsgericht in zweiter Instanz auch Urteile der Spielleiter verhandelt.

Ich persönlich finde, dass im § 3 Ziffer 1 a) die Möglichkeit eingeräumt werden muss, erstinstanzliche Rechte und Pflichten auch an den Spelausschuss und seine Spielleiter wie auch an den Schiedsrichterausschuss zu übertragen.

Dazu ist es zwingend erforderlich, dass an den Stellen anderer einschlägiger Ordnungen, an de-



Zur Diskussion gestellt

nen schon Zuständigkeiten eingeräumt sind, der Hinweis erfolgt „... im Rahmen der vom zuständigen Sportgericht übertragenen erstinstanzlichen Rechte und Pflichten...“. Dies ist in einigen §§ der Spielordnung des TFV, wie zum Beispiel im § 21 (2) leider nicht der Fall. Hier entsteht der Eindruck, dass die Spielleiter, ohne dass ihnen von den Sportgerichten etwas übertragen werden muss, für die Sportgerichtsbarkeit zuständig sind.

Wenn das auf Landesebene so gewollt ist, bleibt für die Fußballkreise schon noch die Frage offen, ob solche hoheitlichen Rechte und Pflichten am zuständigen Sportgericht vorbei erteilt werden können.

Im Fußballkreis Werra-Rennsteig wird nachweislich seit der Saison 2003/2004 mit einem entsprechenden Entscheidungsrahmen für Spielleiter gearbeitet. Dieser wurde vorher durch den KFA selbst auf Vorschlag des Sportgerichtes bestätigt.

So regelten wir zum Beispiel, dass neben den zwingend vorgeschriebenen Fällen ausschließlich vom Sportgericht verhandelt werden:

- alle Vergehen, die einem Feldverweis gleich zu setzen sind,
- alle besonderen Vorkommnisse,
- alle Tötlichkeiten (wenn wirklich geschlagen, getreten, geworfen oder gespuckt wurde und zu erwarten ist, dass das Mindeststrafmaß bei sechs Spieltagen liegt),
- alle die Menschenwürde verachtenden Beleidigungen (unabhängig davon, gegen wen sie geäußert wurden).

Indem wir uns geeinigt haben, alle Vergehen, die nach dem Spiel angezeigt werden, an das Sportgericht zu übergeben, wurde auch Übereinstimmung erzielt, das Recht des Spielleiters nach § 2 Ziffer 4 (3) der SpO des TFV vorläufige Sperrungen auszusprechen (d.h. den oder die Spieler bis zur Verhandlung zu sperren) im Verantwortungsbereich des KFA Werra-Rennsteig nicht anzuwenden.

Für solche Vergehen, die mit der Roten Karte geahndet wurden, wie z.B.

- Wiederholtes Foulspiel, das allein gesehen nur zu einer Verwarnung führt,
- Foulspiel als letzter Mann,

- Handspiel zur Torverhinderung,
- Grobes Foulspiel sowie Beleidigung des Gegners, SR bzw. eines Unbeteiligten im minder-schweren Fall (hier wurden gewöhnlichen Äußerungen gegen Schiedsrichter, Mitspieler, Gegenspieler, Zuschauer und Offizielle beschrieben wie Blinder oder das Tippen an den Kopf)

handeln die Spielleiter sofort und entscheiden unter der Beachtung der Anhörungsfrist mit einem einheitlichen Urteilstvordruck, der den zwingend zu gebenden Hinweis auf ein Rechtsmittel enthält.

Je nach Auffälligkeit werden durch die Spielleiter so relativ einheitlich mindestens zwei oder maximal vier Sperrtage verhängt.

Für Sperrungen, die mit vier bis sechs Spieltagen auszusprechen sind, erwartet das Sportgericht zumindest eine Rücksprache.

Es wäre falsch zu behaupten, dass der Entscheidungsrahmen schon mit seiner Einführung erfolgreich umgesetzt worden wäre. Heute jedoch können wir mit Sicherheit sagen, dass bei uns die Sportgerichtsbarkeit seit der Saison 2003/04 immer berechenbarer und transparenter geworden ist.

Heinz Lothar Senz
Vors. des Sportgerichts
des KFA Werra-Rennsteig



Amtliches

TFV-Geschäftsstelle vom 24. 12. 08–02. 01. 09 geschlossen

Die TFV-Geschäftsstelle ist vom 24. Dezember 2008 bis 2. Januar 2009 geschlossen.

Die TFV-Passstelle ist aufgrund der Wechselperiode II vom 5. bis 30. Januar 2009 geschlossen. In diesem Zeitraum ist die Passstelle montags bis donnerstags von 14.00 bis 16.30 Uhr und freitags von 13.00 bis 14.00 Uhr telefonisch erreichbar.

Lehrgangsplan 2009

Richtigstellung der Punkte 8. und 9. des TFV-Lehrgangsplanes

C-Trainer Breitenfußball Fortbildung
8. 06.-08.03. 2009
9. 27.-29.11. 2009

Die ehrenamtliche Arbeit gewürdigt

Ehrenamtsveranstaltung des KFA Bad Salzungen im Hotel „Euro Salzunger Hof“

Am 5. November fand im Hotel „Euro Salzunger Hof“ in Bad Salzungen die diesjährige Ehrenamtsveranstaltung des KFA Bad Salzungen statt.

Kreishonamtsbeauftragter Ortwin Schmeling konnte neben den zu ehrenden Sportfreunden auf das herzlichste die 1. Beigeordnete des Wartburgkreises, Frau Claudia Döring, begrüßen, die den Landrat, Herr Reinhard Krebs, vertrat.

Ortwin Schmeling bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihr Engagement in ihren Sportvereinen ob als Funktionär, Trainer oder Helfer. Sie alle sind unverzichtbar für die Durchführung der Sportveranstaltungen auf Vereins- oder Kreisebene. Er führte weiter aus, dass der Sport bewegt, motiviert, fordert und fördert und viele Menschen, weit mehr als in allen anderen freiwilligen Vereinigungen, integriert.

Fast 30 Prozent der Deutschen sind Mitglieder in Sportvereinen. Der Sport steht im Mittelpunkt alles ehrenamtlichen Engagements. In Sportvereinen werden bei uns von rund 4,2 Millionen Bürgern monatlich 19,2 Millionen Stunden ehrenamtliche Arbeit erbracht, was einer monatlichen Wertschöpfung von 288 Millionen € entsprechen soll.

Sport und Sportvereine sind nach wie vor die preiswertesten Sportanbieter, der Sport ist unverzichtbar geworden für Gesundheit und Fitness

und prägt zunehmend das Leben. Die Sportvereine sind aber auch zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber, nicht zuletzt in unseren Städten und Gemeinden zu wichtigen und unverzichtbaren Beziehungspunkten der Jugendarbeit geworden.

62 Prozent der Vereine kooperieren mit Schulen, 24 Prozent mit Kindergärten und 15 Prozent mit Jugendämtern. Für 3/4 aller Kinder und Jugendlichen bieten Sportvereine Möglichkeiten der Integration und sind damit neben dem Elternhaus und der Schule eine wichtige „Sozialstation“.

Schmeling konnte aus den beiden aktuellen Statistiken des DFB und des TFV erfreulich vermelden, dass der Mitgliederzuwachs sich in allen Altersgruppen bemerkbar macht. So stieg die Mitgliederzahl des DFB durch 73.969 Zugänge auf enorme 6.563.977 Mitglieder, wobei die Frauen und Mädchen mit 1.002.605 ein grosser Anteil sind. Im TFV konnte erstmals seit 2001 durch 1197 Neuanmeldungen der Mitgliederbestand auf 97892 Mitglieder gesteigert werden. Bei diesen positiven Tendenzen kommt dem Ehrenamt weiterhin eine herausragende Stellung zu, denn die neuen Vereine und Mannschaften müssen betreut werden.

Auf dem Ehrenamtsstag wurden ausgezeichnet: **Ines Leining**, Kreisreferentin Mädchenfußball und Kreislehrwart, mit der Ehrenurkunde des DFB



und einer Uhr, sie wurde zudem in den „Club der 100“ aufgenommen; **Wolfram Bodenstein** (SV Steinbach), Sektionsleiter, Vorsitzender und Übungsleiter, mit der „Verdienstnadel des NOFV“; **Karl-Heinz Zeilmann** (SV Möhra), Kreiskassenprüfer; **Roland Bittorf** (SV Geismar), Trainer seit 1999, und **Jürgen Weber** (SV Geismar), Jugendtrainer seit 2003, alle mit der Ehrenurkunde des DFB und einer Uhr; **Michael Fischer** (FC 02 Barchfeld) mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Bronze. Finanzielle Anerkennungsprämien gab es für die SG Glücksbrunn Schweina, den FSV Silvester 91 Bad Salzungen, den RSV Fortuna Kalttenordheim, den SV Wacker 04 Bad Salzungen und den SV Kali Werra Tiefenort.

AUSSCHREIBUNG

TFV-Meisterschaft im Futsal 2009

1. Veranstalter
Thüringer Fußball-Verband

2. Durchführung
TFV-Breitensportausschuss

3. Teilnahmeberechtigt
- alle Mitgliedsvereine des TFV
- Spieler müssen am Turniertag das 17. Lebensjahr vollendet haben.
- **Gastspieler** mit Spielberechtigung für einen anderen Verein können eingesetzt werden
- Spielberechtigung mit Vorlage der Pässe hat vor Turnierbeginn zu erfolgen

4. Spiel-Turnierleitung
TFV-Breitensportausschuss

5. Spielregeln
Futsal (komplette Regeln unter www.dfb.de/dfb-info/futsal)

Spielzeit wird entsprechend den teilnehmenden Mannschaften festgelegt.

6. Rahmentermine
TFV-Meisterschaft am 17.01. 2009, 9.30 Uhr, in Wutha-Farnroda.
Der Sieger nimmt an der NOFV-Meisterschaft am 07.02. 2009 in Neuenhagen bei Berlin teil.

7. Meldungen
Alle interessierten Vereine bis 09.01. 2009 an die TFV-Geschäftsstelle (Hartmut Kunath), Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt.

8. Meldegebühr
Für alle teilnehmenden Mannschaften je 20 €.

9. Kosten
Die Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

TFV-Meisterschaft „Alte Herren“ 2008/09

Stand: 28.11. 2008

Vorrunde: SG Suhler Kickers - SG Veilsdorf/Heßberg 2:1/5:4, SPU Moorental/Frankendorf - SG 1861 Bad Tennstedt/Ballhausen 3:3/0:2 W.

Achtelfinale: SV Grün-Weiß Gospenroda - SV Jüchsen 3:0/3:0, SSV Vimaria Weimar - SG Bad Tennstedt/Ballhausen 5:0/2:0 W., FSV Martinroda - SV 03 Eisfeld 5:0/3:3, VfL 1990 Gera/Freizeitkicker - SV Stahl Unterwellenborn 3:0/4:1, SV Ollendorf - FC Union Mühlhausen 2:1/0:4, SV BW 90 Neustadt - TSV 1861 Pölzig 3:1/3:1, FSG 99 Salza-Nordhausen - VfB Grün-Weiß Erfurt 3:3/0:4, SG Suhler Kickers/1.SSV 06 - VfL Meiningen 1:2/2:3.

Viertelfinale: SV Grün-Weiß Gospenroda - SV Blau-Weiß 90 Neustadt (Sa 04.04. 09, 14.00 Uhr), SSV Vimaria Weimar - VfL 1990 Gera/ Freizeitkicker 94, FC Union Mühlhausen - FSV Martinroda, VfB Grün-Weiß Erfurt - VfL Meiningen.
Spieltermine: 05.04. und 19.04. 2009 jeweils 10.30 Uhr; **Spielverlegungen im beiderseitigen Einverständnis 10 Tage vorher möglich!**

„Barmer-Cup“ des KFA Ilmkreis wird Tradition

Wanderpokal-Turnier für G-Junioren hat großen Anklang gefunden

Ende des Jahres 2004 beriet der Jugendausschuss des KFA Ilmkreis darüber, etwas für unsere jüngsten Fußballer ins Leben zu rufen, was jedes Jahr wiederholt werden und was attraktiv für diese Altersklasse sein kann.

Dabei wurde die Idee geboren, ein Wanderpokal-Turnier zu veranstalten. Da es in diesem Alter auch schon um Lebensweise und Vorsorge geht, hielt man Rücksprache mit Krankenkassen. Die „BARMER“ nahm unsere Idee auf, der „BARMER-Cup“ wurde aus der Taufe gehoben. Diese Veranstaltung organisieren gemeinsam die BARMER Arnstadt/Ilmenau und der KFA-Jugendausschuss. Ständiger Spielort ist die Jahnsporthalle in Arnstadt.

Das erste Turnier fand 2005 statt. Teilnehmer waren damals der 1. FC Köppelsdorf, eine Kreisauswahl Hildburghausen, der SV 1911 Gehren, der FSV Blau-Weiß 90 Stadtilm, der BC 07 Arnstadt, der SV Germania Ilmenau, der SV Arnstadt/Rudisleben und eine gemischte Mannschaft des BC 07 Arnstadt und des SV Germania Ilmenau. Sieger wurde die Kreisauswahl Hildburghausen.

Das Event wurde gut angenommen und die Organisatoren waren gefordert, das nächste Turnier noch attraktiver und besser zu gestalten. Es wurden u.a. Mannschaften wie der FC Carl Zeiss Jena, der FC Rot-Weiß Erfurt und der 1. FC Gera angeschrieben, sie sagten zu.

2006 fand dieses zweite Turnier statt. Teilnehmer waren außer den neu hinzugeladenen Mannschaften der Pokalverteidiger Kreisauswahl Hildburghausen, der 1. FC Köppelsdorf und eine Auswahl des Ilm-Kreises. Leider reiste der FC Rot-Weiss Erfurt, ohne vorher abzusagen, nicht an, so dass mit einem 7er Feld gespielt werden musste. Sieger wurde der FC Carl Zeiss Jena. Dieses Mal wurde das Turnier umrahmt mit einer Bastel-Mal- und Quizstrecke, betreut und organisiert von der Sportjugend des Ilmkreises, sowie einem Torwandschießen, wo neben den kleinen Sportlern

auch die Eltern und Betreuer bzw. Übungsleiter gefragt waren. Ein Infostand der BARMER und ein Verkaufsstand des Sportgeschäftes „Sportprediger“ aus Ilmenau rundeten die Veranstaltung ab, die erneut zu einem Erfolg wurde und die Organisatoren anspornte.

Der Termin für 2007 stand fest, es war der 17. März. Nun galt es, Teilnehmer zu finden, neue Ideen einfließen zu lassen und die ganze Organisation auf breitere Schulter zu legen. Es wurden Übungsleiter der G-Junioren und Sponsoren ins Boot geholt und es gab mittlerweile auch einen Stamm an Mitarbeitern aus dem KFA-Jugendausschuss. Gemeinsam bereitete man das neue Turnier schon im Herbst 2006 vor. Diesmal wurden sportliche Vergleiche zwischen den Mannschaften, den Eltern und den Übungsleitern vorgesehen, welche in einer Art Staffellauf durchgeführt werden sollten. Es wurde ein Zeitplan und ein Ablaufplan erarbeitet, neue Mannschaften angeschrieben und Verantwortlichkeiten festgelegt.

Dann war es soweit. Teilnehmende Mannschaften waren diesmal der Pokalverteidiger FC Carl Zeiss Jena, die Kreisauswahlmannschaften vom Ilmkreis und von Hildburghausen, der 1. FC Gera 03, der 1. Suhler SV 06, der TSV 1864 Mellrichstadt, der SV Hut Coburg und der FC Einheit Rudolstadt. Das Endspiel bestritten der SV Hut Coburg und die Ilmkreis-Auswahl. Das Spiel gewann mit 1:0 die Kreisauswahl.

Da das Wanderpokalturnier erneut ein Erfolg war, stand das nächste im Jahre 2008 an. Auch dieses wurde nun durch das Organisationsteam professionell vorbereitet. Wieder waren Staffelläufe, Torwandschießen und die Betreuung durch die Sportjugend vorgesehen. Stattfinden sollte es am 1. März 2008. Das Sturmtief „Emma“ machte einen dicken Strich durch die Rechnung, da der Großteil der Mannschaften aus Angst nicht anreiste. Diese Entscheidung war, wenn auch im ersten Moment schade, richtig.

Im Einvernehmen mit allen geladenen Mannschaften und den Organisatoren wurde ein neuer Termin ausgehandelt und das Turnier konnte am

13. April 2008 stattfinden. Eingeladen waren diesmal der Pokalverteidiger Kreisauswahl Ilmkreis, die Kreisauswahl Hildburghausen, der FC Carl Zeiss Jena, der 1. FC Gera 03, der FC Einheit Rudolstadt, der TSV Mellrichstadt, der FC 1970 Rodach und der FSV 06 Ohratal. Mannschaften wie 1. Suhler SV und der SV Hut Coburg sagten mit der Begründung ab, sie hätten mit ihren neuen Mannschaften nicht das Niveau für dieses Turnier. Der Pokal ging erneut an die Kreisauswahl Ilmkreis, die das Endspiel mit 6:0 gegen den 1. FC Gera 03 gewann. Diesmal gab es neben Pokalen und Preisen für jeden kleinen Teilnehmer eine Medaille. Das Wanderpokalturnier, welches ein Gemeinschaftswerk der Krankenkasse „BARMER“ und des KFA-Jugendausschusses ist, soll auch im Jahre 2009 stattfinden.

Die Organisatoren bedanken sich bei allen, die mitgeholfen haben, dieses Turnier zu einer Tradition werden zu lassen. Ganz besonderer Dank geht an die Stadt Arnstadt, die jeweils die Termine zusagte und vergab, an den Hallenwart der Jahnsporthalle, an die Sponsoren sowie an die „Getränkewelt“ Gehren, die in bewährter Manier die Turniere mit Speisen und Getränken absicherte.

Peter Heß,
Mitglied des KFA-Jugendausschusses

Anzeige



KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse, wenn es um Sport geht!



Sport Line
KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF
Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Anzeige



wigu Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running -
Beachware - Trekking - Team sport
Sportschuhe in großer Auswahl -
Taschen & Rucksäcke





wigu ★



ODDSET
DIE SPORTWETTE



DFB-Pokal



Bundesliga



3. Liga



UEFA-Cup



Champions League

www.thueringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie
im LOTTO Report in der
LOTTO Annahmestelle
auf den Seiten 6,
8 und 9.

SPIELTEILNAHME
nur mit
KUNDENKARTE
möglich!

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.
Glücksspiel soll Freude bringen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700
www.thueringenlotto.de · www.spielen-mit-verantwortung.de



LOTTO

Thüringen

AUSSCHREIBUNG

Hallenmeisterschaften des FB Südthüringen 2009 um den „Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei“

1. Teilnahmeberechtigt

Mannschaften der **Bezirksliga**, die dem **FB Südthüringen** angehören, und **Mannschaften der Fußball-Kreise des BFA Südthüringen**. Spieler höherklassiger Mannschaften (§18, Z. 5(2) der TFV-Spielordnung) sind nicht teilnahmeberechtigt.

2. Spielmodus

10 Vorrundengruppen; 4 Zwischenrundengruppen; Endrunde mit fünf Mannschaften (Gastgeberverein ist gesetzt).

3. Qualifikationsmodus

Die Ersten und Zweiten der Vorrundengruppen 1 - 10 qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Die vier Sieger der Zwischenrunde qualifizieren sich für die Endrunde.

4. Mannschaftsbesprechung

30 Minuten vor Turnierbeginn.

5. Teilnahmegebühr

25.- € Vorrunde, 20.- € Zwischenrunde, 20.- € Endrunde.

6. Spielregeln

Richtlinien für Hallenfußballspiele des TFV 2004/2005.

7. Spielstärke

1 : 4, Mannschaftsstärke zehn Spieler.

8. Spielzeit

1 x 14 Minuten.

9. Bälle / Garnituren

Ein Spielball und zwei unterschiedliche Jerseys sind von jeder Mannschaft mitzubringen.

10. Schiedsrichter

Die Ansetzung erfolgt durch den SR-Ansetzer des BFA.

11. Termine, Austragungsorte, Gruppeneinteilung

Vorrundengruppe 1

09.01. 2009, 18.00 Uhr, in **Geraberg**: Martinroda, Geschwenda, Unterpörlitz, Wipfra, Wachsenburg/Haarhausen

Vorrundengruppe 2

11.01. 2009, 14.00 Uhr, in **Zella-Mehlis**: Kirchheim/Elleben, Stadttilm, Zella-Mehlis, BC 07 Arnstadt II, Albrechts.

Vorrundengruppe 3

11.01.2009, 14.00 Uhr, in **Eisfeld**: Neuhaus-Schierschnitz, Sonneberg-West, Judenbach, Eisfeld, Mupperg.

Vorrundengruppe 4

03.01. 2009, 18.00 Uhr, in **Themar**: Reurieth/Dingsleben, Herpf, Themar, Schleusingen/Waldau, Meiningen II.

Vorrunden-Gruppe 5

09.01.2009, 18.00 Uhr, in **Hildburghausen**: Milz, Ummerstadt, Heldburg, Westhausen, Mengersgereuth-Hämmern.

Vorrundengruppe 6

10.01.2009, 14.00 Uhr, in **Hildburghausen**: Gleichamberg, Effelder, Hildburghausen II, Neuhaus, Steinheid.

Vorrundengruppe 7

09.01. 2009, 18.30 Uhr, in **Barchfeld**: Gumpelstadt, Trusetal, Barchfeld, Brotterode, Fambach II.

Vorrundengruppe 8

10.01. 2009, 15.00 Uhr, in **Barchfeld**: Fambach, Breitungen, Wacker BaSa, Floh/Seligenthal, Mäbendorf.

Vorrundengruppe 9

11.01. 2009, 16.00 Uhr, in **Tiefenort**: Tiefenort, Rosa/Roßdorf, Sünna, Leimbach, Langenfeld.

Vorrundengruppe 10

11.01. 2009, 13.00 Uhr, in **Tiefenort**: Struth-Helmers., Dorndorf, Unterbreizbach, Geisa, Wacker BaSa II.

Zwischenrunden-Gruppe 1

am 23.01. 2009, 18.00 Uhr in **Geraberg**.

Zwischenrunden-Gruppe 2

am 25.01. 2009, 10.00 Uhr in **Eisfeld**.

Zwischenrunden-Gruppe 3

am 25.01. 2009, 15.00 Uhr in **Themar**.

Zwischenrunden-Gruppe 4

am 24.01. 2009, 15.00 Uhr, in **Tiefenort/Barchfeld**.

Die Teilnehmer der Zwischenrundengruppen werden nach territorialen Gesichtspunkten durch den Spielausschuss angesetzt.

Endrunde, 08.02. 2009, 14.00 Uhr, in **Schmalkalden**: Tiefenort sowie die Sieger der vier Zwischenrunden-Gruppen.



Termine

Hallenmeisterschaften 2009 in den Bezirken (Endrunden)

Westthüringen

Männer: 01. Februar in Weißensee

„Krombacher Hallencup“

A-Junioren: 01. Februar in Leinefelde

B-Junioren: 31. Januar in Bad Langensalza

C-Junioren: 01. Februar in Sondershausen

D-Junioren: 01. Februar in Ohrdruf

E-Junioren: 31. Januar in Mühlhausen

F-Junioren: 24. Januar in Heringen

G-Junioren: 18. Januar in Gebesee

Alte Herren Ü 35: 22. Februar in Friedrichroda

Alte Herren Ü 45: 14. März in Erfurt

Alte Herren Ü 50: 04. April in Erfurt

Alte Herren Ü 55: 15. Februar in Schlotheim

Alte Herren Ü 60: 29. März in Erfurt

Freizeitmannsch.: 05. April in Erfurt

Südthüringen

Männer: 08. Februar in Schmalkalden,

„Köstritzer Hallencup“

Frauen: 01. März in Schleusingen

A-Junioren: 31. Januar in Hildburghausen

B-Junioren: 24. Januar in Arnstadt

C-Junioren: 31. Januar in Barchfeld

D-Junioren: 18. Januar in Meiningen

E-Junioren: 24. Januar in Schmalkalden

F-Junioren: 31. Januar in Sonneberg

Alte Herren Ü 35: 28. Februar

in Steinbach-Hallenberg

Alte Herren Ü 45: 08. März in Hildburghausen

Alte Herren Ü 50: 05. April in Tiefenort

Alte Herren Ü 55: 14. März in Barchfeld

Alte Herren Ü 60: 22. März in Suhl

Freizeitmannsch.: 22. März in Barchfeld

Ostthüringen

Männer: 25. Januar in Greiz

„Köstritzer Hallencup“

A-Junioren: 25. Januar in Neustadt/O.

B-Junioren: 24. Januar in Eisenberg

C-Junioren: 10. Januar in Rudolstadt

D-Junioren: 18. Januar in Altenburg

E-Junioren: 31. Januar in Gera

F-Junioren: 08. Februar in Greiz

Alte Herren Ü 35: 01. März in Stadtroda

Alte Herren Ü 45: 08. März in Eisenberg

Alte Herren Ü 50: 05. April in Stadtroda

Alte Herren Ü 55: 21. März in Eisenberg

Alte Herren Ü 60: 15. März in Eisenberg

Freizeitmannsch.: 29. März in Rudolstadt

Sportversicherung – Erfahrungen und Wege

Richtig orientiert sein, bevor es zu einem Schaden kommt

Der Sportversicherungsvertrag des Landessportbundes Thüringen bewährt sich als sozialer Begleiter der satzungsgemäßen Tätigkeit und prägt das Vereinsleben mit. Nach der Broschüre wird vor allem dann gegriffen, wenn es im Verein oder Verband zu einem Schaden gekommen ist. Mit dem Wechsel der Verantwortlichen für die Versicherungsfragen entstehen, ganz normal, alte und neue Fragen. Auf einige aktuelle Probleme sei hier hingewiesen.

Richtiges Verhalten in und nach dem Schadenfall - Voraussetzung für Leistungen

Die Mehrzahl der Vereine hatte im Verlaufe der Jahre im Schadenfall Berührung mit der Sportversicherung. Auf die ewig wiederkehrende Frage, was ist dann zu tun, werden schnelle Antworten benötigt.

Diese findet man speziell in der Broschüre zur Sportversicherung im Abschnitt III – Wichtige Hinweise im Schadenfall und in den Schadenanzeigen. Hält man sich an die dabei getroffenen „Spielregeln“ ist jeder Schaden unkompliziert beim Servicebüro anzeigbar und bei Vollständigkeit der Unterlagen erfolgt die Leistungszahlung der AachenMünchener Versicherung AG auf kurzem Weg.

Einige allgemeine Grundsätze:

- Eine Eingangsbestätigung der Schadenanzeigen beim Servicebüro Sportversicherung erfolgt nicht. Alle Anzeigen werden erfasst, so dass die Versicherten jederzeit Auskunft über den Stand der Schadenbearbeitung erhalten können.
- Ansprüche auf Schadenzahlungen sind unter Beachtung der bekannten Fristen und Hinweise für den Schadenfall eigenständig geltend zu machen. Die Schadenanzeigen der AachenMünchener Versicherung AG enthalten die dazu erforderlichen Hinweise, sei es bei Aufenthalt im Krankenhaus, Brillen- und Zahnschäden, für den Fall einer möglichen Invalidität oder bei Haftpflichtschäden. Wichtig ist, dass die Schadenanzeige in allen Teilen ordnungsgemäß ausgefüllt wird, da es sonst zu unnötigen Nachfragen und Verzögerungen kommt. Mittlerweile verwenden die Vereine bei über 90 Prozent der Schadenfälle diese Schadenanzeigen, die es seit 2006 gibt.
- Zahlungen im Schadenfall erfolgen auf das in der Schadenanzeige angegebene Konto. Ein Blick auf den Kontoauszug wird das bestätigen.

Kfz-Zusatzversicherung weiterhin gefragt

Eine Vielzahl von Vereinen hat die Kfz-Zusatzversicherung der AachenMünchener Versicherung AG abgeschlossen, um all denen, die ihre Fahrzeuge den Vereinszwecken zur Verfügung stellen einen zusätzlichen Versicherungsschutz zu gewähren. Im Schadenfall wird zum Beispiel der



Für die Vereinspraxis

polizeilich festgestellte Unfallschaden am eigenen Fahrzeug über diesen Zusatzvertrag beglichen, so dass bei Vorhandensein einer privaten Vollkaskoversicherung diese nicht in Anspruch genommen wird. Der Fahrzeughalter oder Fahrer muss nicht in jedem Fall Vereinsmitglied sein, aber ein Vereinsmitglied zu einer versicherten Veranstaltung fahren. Geregelt wird der Versicherungsschutz über einen Vereinsauftrag, der mündlich oder schriftlich erteilt werden kann. Die vollständigen Bedingungen zu der Kfz-Zusatzversicherung sind in der Broschüre zur Sportversicherung dargestellt oder über das Servicebüro erhältlich.

In der Vergangenheit kam es teilweise zu Problemen bei der Schadenbearbeitung, weil bestimmte Vereinbarungen nicht beachtet wurden.

Auf Wesentliches sei nochmals hingewiesen:

1. In dem Vertrag zur Kfz-Zusatzversicherung, der Schadenanzeige wie den Hinweisen in der Broschüre zur Sportversicherung (siehe Seiten 59/60) ist ausgesagt, dass Versicherungsschutz für diese Zusatzversicherung nur besteht, wenn am Unfallort zur Schadenaufnahme die Polizei hinzugezogen wurde. Kann die Polizei in Ausnahmefällen nicht den Unfallort aufsuchen, ist der Unfall unmittelbar am Schadentag bei der nächsten Polizeidienststelle anzuzeigen. Mit solchen Begründungen, wie dass es keinen Personenschaden gab oder es nur ein Lackschaden ist, wurde teilweise auf das Hinzuziehen der Polizei eigen-

mächtig verzichtet. Dass damit der Versicherungsschutz versagt wurde, ist den Betroffenen leider oft zu spät bewusst geworden. Wir empfehlen allen Vereinen oder Verbänden, die über die Kfz-Zusatzversicherung verfügen, darüber in ihrem Verein zu informieren.

2. Festgeschrieben ist, dass der Geschädigte ohne Genehmigung der AachenMünchener Versicherung keinen Sachverständigen beauftragen darf, es sei denn, er übernimmt die Kosten selbst. Nach Vorlage der ersten Informationen zum Schaden wird in der Regel bei Notwendigkeit durch den Versicherer ein Sachverständiger zur Erstellung eines Gutachtens bestellt. Im Prinzip gilt: Bei Eintritt eines Schadens sofort das Servicebüro Sportversicherung anrufen und die weitere Vorgehensweise abstimmen.

3. In der Ausgabe Juli/August 2007 der Zeitschrift „Thüringen-Sport“ wurde als neues Servicepaket des Versicherers das Unfall-Werkstattmanagement vorgestellt, mit der Möglichkeit der kostenlosen Bereitstellung eines Mietwagens einschließlich des Hol- und Bringservice. Für alle Vereine, die die Voraussetzungen dafür nochmals nachlesen wollen, hält das Servicebüro Sportversicherung ein Hinweisblatt bereit.

Versicherungsschutz für Nichtmitglieder – häufig angefragt

Der Versicherungsschutz für Nichtmitglieder bei der Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen ist bei vielen Vorträgen zur Sportversicherung ein gefragtes Thema, ist es doch eines unserer Anliegen, weitere Mitglieder für die regelmäßige sportliche Betätigung im Verein zu gewinnen.

Im Sportversicherungsvertrag sind speziell die Abschnitte E, „Breiten- und Gesundheitssportveranstaltungen“ und F, „Anschlussversicherungen der Thüringer Sportjugend, des Bildungswerkes des LSB Thüringen und der Sportakademie des LSB Thüringen“ diesem Thema gewidmet.

Gerade bei Ferienfreizeiten oder Kursen für jedermann, die über einen längeren Zeitraum gehen und überwiegend Nichtmitglieder erfassen, genügt ein Anruf oder eine Anmeldung bei der Geschäftsstelle der Thüringer Sportjugend oder dem Bildungswerk in Erfurt, um ohne zusätzliche Prämie einen guten Versicherungsschutz für die Nichtmitglieder zu erwerben.

Es stimmt schon nachdenklich, wenn man über Kursangebote für Nichtmitglieder erfährt, die für ein halbes Jahr ausgeschrieben sind ohne vorab den Versicherungsschutz zu klären.

Im Sportversicherungsvertrag ist geregelt, dass der Versicherungsschutz für Nichtmitglieder unter anderem gilt, wenn sie eine Mitgliedschaft in einem Verein anstreben und hierzu probeweise bis zu drei Übungsstunden des Vereins besuchen.

Hartmut Röhrig



Sportversicherungsvertrag

Gültig ab 1. Januar 2006

LSB

 LANDESPORTBUND

 THÜRINGEN e.V.

Schumann Reisen

SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live
dabei sein!

Sport Specials
Schumann Reisen
2008

6%
REISE
LEITUNGS
GARANTIE

Schumann Reisen
EUROPA
2008

6%

Schumann Reisen
EUROPA
2008

6%

Schumann Reisen
EUROPA
2008

6%

Schumann Reisen
FERN
2008

6%

Schumann Reisen
KREUZFAHRTEN
2008

6%

Schumann Reisen
WINTER
2008

6%

Schumann Reisen
TAGESFAHRTEN
2008

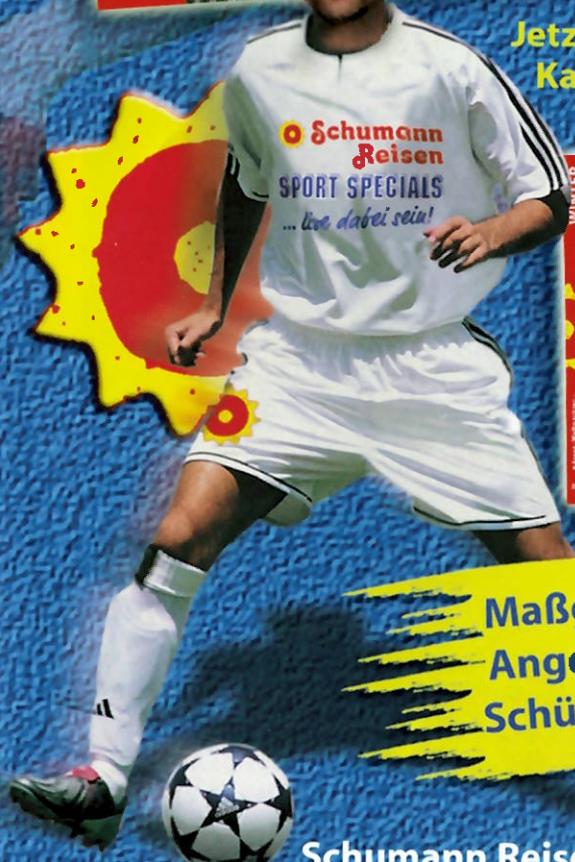
6%

Jetzt kostenlos
Kataloge
anfordern!

Ständig tolle
Reise- und
Veranstaltungs-
Angebote im
Internet unter:

www.schumann-reisen.de

oder in Ihrem
Reisebüro!



Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis

Tel: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641 • Email: info@schumann-reisen.de

Un
Gegent

ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung